

# Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

**Glasfaser für alle**

Einfach wechseln. Einfach surfen.  
Einfach Geld sparen.



T 056 560 60 55 • baden4net.ch

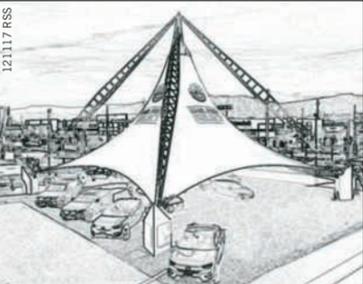
SILBER PARTNER  
NEO-BADENFAHRT  
18-27.08.23

**baden4net**  
open fibre access

**EITI AG**  
www.eiti.ch

IT-Support  
Server, Netzwerk  
PC, Infrastruktur  
Datensicherheit  
Web, Telefonie  
Cloud, Microsoft 365

Würenlingen & Wettingen  
056 552 05 05  
info@eiti.ch



**Ihr Volvo-Spezialist  
in der Region.**

**Emil Frey** Emil Frey Spreitenbach

**Da für  
alle.**

Gönner  
werden:  
rega.ch

**rega**



## Endlich: Baden kommt in Fahrt!

Noch sind die Bühnen im Mättelipark und die Festbeizen in der Stadt leer. Doch ab morgen steht Baden kopf: Um 18 Uhr öffnen das Organisationskomitee und die Vereine ihre Beizen, Bühnen und Theater der Jubiläums-Badenfahrt Neo-Menschen aus der ganzen Schweiz werden in der Bäderstadt

erwartet. In den letzten sechs Monaten hat die «Rundschau» 25 Badenfahrt-Projekte und die Menschen dahinter vorgestellt. Nun ist alles bereit für zehn verrückte Tage, und ab morgen wird sich zeigen, ob die kreativen Konzepte halten, was sie versprochen haben. **Seiten 3, 4 und 5**

BILD: SIM

## DIESE WOCHE

**BADENFAHRT** Für das Volksfest planen SBB, RVBW und Postauto insgesamt rund 4300 Spezialfahrten. **Seite 4**

**PERLENTAUCHER** Ein Brugger Kameramann und eine Lengnauer Journalistin gründen einen eigenen Fernsehsender. **Seite 9**

**SPORTBEGEISTERT** Der Aargau Cricket Club aus Wettingen vereint erfolgreiche Integration mit sportlichem Ehrgeiz. **Seite 9**

## ZITAT DER WOCHE

«Mich fasziniert der kollektive Wahnsinn, der teilweise durchbricht.»



Stella Luna Palino widmet der Badenfahrt ein Theaterstück. **Seite 5**

## RUNDSCHAU SÜD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**WETTINGEN:** Viele Interessierte ergatterten kein Ticket

## Erfolgreiche Klosterspiele

Nach 23 ausverkauften Aufführungen endet «Ave Maris Stella». Aufgrund des Erfolgs stellt sich die Frage nach der Wiederaufnahme des Stücks.

Alle Vorstellungen von «Ave Maris Stella» im Rahmen der diesjährigen Klosterspiele Wettingen waren bis auf den letzten Platz besetzt. Zufrieden blickt deshalb Brigitta Luisa Merki, welche die künstlerische Leitung des Projekts innehatte, auf die Spielzeit zurück. «Mit dem Projekt konnten wir den Tanzenden sowie den Musikerinnen und Musikern ein halbes Jahr lang beständige Arbeit anbieten», sagt die Choreografin erfreut. «Das ist in unserem Geschäft alles andere als selbstverständlich.» Der Erfolg des Werks ist dabei lediglich ein – wenn auch sehr willkommener und angenehmer – Nebeneffekt. **Seite 7**



Tanz, Musik und Kulisse verschmelzen zu einem Gesamterlebnis

BILD: ZVG

## SPREITENBACH

### Brandneues Gemeindehaus

Der ursprüngliche Plan für das neue Gemeindehaus in Spreitenbach scheiterte an der Stimmbevölkerung. Erst nach einer kompletten Überarbeitung des Projekts und geplanten Einsparungen in Höhe von rund fünf Millionen Franken erhielt die Gemeinde grünes Licht für den Neubau. Drei Jahre später wurde das neue Gemeindehaus am Samstag der Bevölkerung präsentiert und feierlich eingeweiht. Neben Vertreterinnen und Vertretern des Kantons und der Gemeinde liess sich eine grosse Zahl von Spreitenbacherinnen und Spreitenbachern die Einweihungsfeier und die anschließende Begehung des Neubaus nicht entgehen. Schliesslich will man wissen, von wo die Geschicke der Gemeinde in Zukunft gesteuert werden. Der endgültige Umzug der Gemeindeverwaltung steht allerdings noch bevor. Dieser wird in drei Etappen Ende August und Anfang September erfolgen. **Seite 7**

**BADENFAHRT-SPECIAL**  
**FR.330.- RABATT**  
**AUF PREMIUM JAHRES-ABONNEMENTE**

Mellingerstrasse 2b, 5400 Baden  
056 221 13 73 | www.fitnesscenterbaden.ch

**fitnesscenter**  
\*\*\*\*\*  
**BADEN**



AMTLICHES

**Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung**

Gestützt auf Art. 133 ff. SchKG bringt das Betreibungsamt Hausen am **Freitag, 15. September 2023, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock, an der Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch**, nachstehendes Grundstück öffentlich zur Steigerung:

**Stockwerkeigentum Hausen Nr. 905-7**

151/1000 Wertquote am Stammgrundstück LIG Hausen AG 905 mit Sonderrecht an der 5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung Nr. 7 im 2. OG/DG sowie Keller K7 und Garage G 7 im Gebäude Nr. 425 und Zugang zur Gartenanlage, Unterdorf, Liseliweg 2, 5212 Hausen.

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 601'000.–

Die Wohnung befindet sich in einem Wohnquartier, mit freistehenden Wohn- und Gewerbebauten mit Umschwung, am Liseliweg in 5212 Hausen. Das Gebäude wurde in einer Massivbauweise errichtet und verfügt über einen Behindertenlift sowie Zentralheizung (Gasheizung). Die Wohnung befindet sich in einem guten Zustand. Dem Erwerber steht ein Garagenplatz sowie Kellerabteil zur Verfügung. Vor dem Gebäude befinden sich Besucherparkplätze.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Grundpfandgläubigerin.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 60'000.–, die vollumfänglich an den Kaufpreis angerechnet wird, sowie einen Vorschuss für die Kosten der Eigentumsübertragung von Fr. 7'000.– in bar oder mittels eines von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungsamtes Hausen ausgestellten unwiderruflichen Zahlungsverprechens eines anerkannten, solventen Kreditinstituts zu leisten (BGE 128 III 468).

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen zusammen mit dem Lastenverzeichnis ab dem 21. August 2023, beim Betreibungsamt Hausen, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, zur Einsicht auf.

Das Steigerungsobjekt kann nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Hausen besichtigt werden, wo Sie auch weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten (Telefon 056 460 09 59, dragan.mitrovic@windisch.ch).

5210 Windisch, 17. August 2023

**Betreibungsamt Hausen**

ARBEITSMARKT

**Street One**

Gesucht für unseren **Store im EKZ Aarepark in Würenlingen**

**Teilzeit-Mitarbeiterin ca. 20% - 40%**

Sie haben Freude an der Mode und am Umgang mit Menschen. **Verkaufen und beraten** ist Ihre Leidenschaft. Sie sind **flexibel** und aufgestellt, arbeiten gerne selbstständig und haben bereits **Verkaufserfahrung** in der Modebranche. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich direkt im Laden bei der **Filialeitung** oder mailen Sie uns Ihr Dossier online unter: [info@erpo-textil.ch](mailto:info@erpo-textil.ch)

**KIRCHENZETTEL**

**Fr, 18. August, bis Do, 24. August**

**BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL**

● **Reformierte Kirche Baden plus**

[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)

**Freitag:** 9.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen. **Sonntag:** 10.00 Ökum. Gottesdienst zum Beginn der Badenfahrt mit Rudi Neuberth, begleitet vom Gospelchor Spirit of Hope, anschliessend Apéro, Limmatauwiese Ennetbaden (beim Limmatalift). 10.00 Ref. Gottesdienst mit Heiko Rüter, Kantonsspital Baden. **Dienstag:** 16.15 Gottesdienst mit Rudi Neuberth, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung:**

- Abteilungsleitung Montage (100%)**
- Fachperson Betriebsunterhalt (100%)**
- Fachperson Betreuung (50-80%)**
- Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (50-80%)**



STIFTUNG DOMINO | 5212 Hausen AG | [www.stiftung-domino.ch](http://www.stiftung-domino.ch)

**Matratzen-Eintausch** + **Clima-Bonus**

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf

für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt beim Kauf einer Gesundheits-Matratze **bico** bis **Fr. 600.-** **roviva**

Lieferung und Entsorgung gratis

**bis 26. August** **MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**  
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld



Kapellstrasse 5  
5610 Wohlen

Tel. 056 618 58 80  
[www.medienfreiamt.ch](http://www.medienfreiamt.ch)

Zur Vervollständigung unseres Verkaufsteams suchen wir nach Übereinkunft eine/-n

**KUNDENBERATER/-IN 80-100 % im Aussendienst**

- + Sie verkaufen Inserate für Spezialseiten, Kollektive und Sonderproduktionen sowie für verschiedene digitale Medien.
- + Sie beraten und betreuen einen bestehenden Kundenkreis und gewinnen neue Inserenten. Sie sind täglich mit Ihren Kunden in Kontakt und besuchen sie regelmässig.
- + Sie begleiten die Kunden mit fachlichem Rat und erarbeiten mit ihnen gezielt Werbemassnahmen.

Sind Sie eine engagierte und verkaufsorientierte Persönlichkeit, welche eine abgeschlossene Ausbildung nachweisen kann und einwandfrei Mundart spricht? Gehören die Freude am Verkauf sowie ein erstklassiger Kundenservice zu Ihren Stärken? Sie sind zuverlässig, flexibel und motiviert, legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre und suchen eine neue Herausforderung? (Erfahrung in der Medienwelt ist ein Vorteil.)

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Post oder per Mail an Markus Burri, [geschaeftsleitung@medienfreiamt.ch](mailto:geschaeftsleitung@medienfreiamt.ch).

**APOTHEKEN**

**Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal**

**Öffnungszeiten: 0-24 Uhr**

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

**Telefon 043 543 80 00**

**TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

Engagieren Sie sich für die Zukunft der Langmatt. Spenden Sie jetzt!

**Langmatt**

Gesamtansanierung Museum Langmatt

**BADEN:** Projekt Neomatic von Ralph Wiedemeier schickt Badenfahrt-Publikum auf Zeitreise

# Zeitreisen an der Badenfahrt

Digitalkünstler Ralph Wiedemeier hat für die Badenfahrt eine Zeitmaschine kreiert. Möglich war ihm das dank künstlicher Intelligenz.

URSULA BURGHER

Er hat in den USA für den Trickfilmgiganten Pixar gearbeitet und dort Projekte entwickelt, die das Herstellen von Animationsfilmen vereinfachen. «Jede Figur besteht aus Tausenden von Parametern und Zahlenwerten», sagt Ralph Wiedemeier. Der Wahlbadener ist als Digitalkünstler, Informatiker und Designer das Tüfteln am Computer gewohnt. Für seinen Beruf muss er enormes technisches Know-how und gleichzeitig viel kreatives Flair mitbringen. Diese Qualitäten kombiniert er jetzt in seinem Projekt Neomatic, mit dem er vom 18. bis 27. August die Badenfahrt bespielt.

Wiedemeier hat sich dafür mit dem Verein Zapfhahn zusammengeschlossen, der für die Badenfahrt unter den Bäumen auf dem Badener Kirchplatz einen Biergarten aufbaut. Dort können Besucherinnen und Besucher nach kurzer kostenloser Anmeldung per Handy - auch spontan möglich - am massiven Zeitrads in der Fotobox drehen und sich bis zu 10 000 Jahre vor oder zurück in das Jahr ihrer Wahl katapultieren lassen. Sei das ins eigene Geburtsjahr, in die magischen 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts, in die Steinzeit oder an die Badenfahrt im Jahr 5000. «Ähnlich wie im Film «Back To The Future» wird es dabei zischen, rauchen und dampfen», verspricht der erfinderische 50-Jährige. Schon nach zwei Minuten ist der digitale Fotostreifen entwickelt, auf dem die Teilnehmenden ihr Lieblingsbild aussuchen und später nach Herzenslust in den sozialen Medien teilen können. Darauf sind zwar noch ihre Köpfe zu sehen, Kleidung und Umgebung werden jedoch der gewählten Epoche angepasst. Während die einen



Das Team vom Verein Zapfhahn mit Ralph Wiedemeier (rechts) vor und in einem ihrer Schiffscontainer

BILD: UB

Neandertaler in Fell gehüllt sind und sich in rauer Landschaft der Eiszeit präsentieren, finden sich die anderen mit futuristischer Ausrüstung in völlig fremden Welten wieder. Immer auf dem Foto: der Badener Stadtturm. Wobei dieses Wahrzeichen dem entsprechenden Zeitalter angepasst wird. Natürlich ist das historisch nicht ganz korrekt. Das ist aber auch nicht Sinn der Sache. Die entstandenen Bilder erinnern eher an einen Cartoon oder ein witziges Gemälde. «Ich will den Leuten eine Freude machen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern», betont Wiedemeier.

## Jedes Bild ein Unikat

Ermöglicht wird die fantastische Reise in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft durch eine von Ralph Wiedemeier selbst entwickelte künstliche Intelligenz (KI). Dafür hat der Digitalkünstler seinen Computer mit unzähligen Textprompts gefüttert und die wichtigsten epochalen Abschnitte der Weltgeschichte vage umschrieben. «Aus meinen Zahlen- und Wortangaben kreiert die KI dann ein

Bild», erklärt Wiedemeier. Die intensiven Vorarbeiten für das Projekt Neomatic zogen sich über Monate hin. «Mittlerweile bin ich ausgewiesener Experte für Zeitreisen», meint er und lacht. Das Schöne daran: Jedes Foto, das entsteht, ist einzigartig. Selbst wenn zweimal dasselbe Jahr gewählt wird. «Ich weiss selbst nicht im Voraus, was der Computer aus den eingegebenen Daten macht», bestätigt er.

Genauso wichtig wie der digitale Algorithmus ist die physische Zeitmaschine. Von der Optik des Zeitrads bis zum Sounddesign überlässt das Bau-Team nichts dem Zufall. Vor Ort erklären Zeitreiseleiter und -leiterinnen den Ablauf. «Die Bedienung des Zeitrads ist aber sehr einfach», versichert Ralph Wiedemeier. Als Inspiration werden die besten Fotos des Tages in einer Galerie zur Schau gestellt.

## Neu interpretierter Biergarten

Die Fotozeitmaschine Neomatic ist in einem von vier Schiffscontainern installiert, die der Verein Zapfhahn in seinem Biergarten auf dem Kirchplatz aufstellt. Präsident Daniel Leuthold

dazu: «Wir nutzen den schönen, alten Baumbestand für das Ambiente, werden aber mit einer Neuinterpretation des traditionellen Biergartens aufwarten.» Wie der Name des Vereins vermuten lässt, kommen dort die meisten Getränke aus dem Zapfhahn. Das Bier gibt es vergünstigt mit dem Zapfcoin. Diese Münze kann im Vorfeld - oder als Erinnerungstück - auf der Website falkenbraeu.ch erworben werden. Kulinarisch werden die Gäste vom Landwirt «Säuli-Ueli» mit Spanferkel vom Grill verwöhnt. Weisswürste (auch vegane), Obatzter und Brezeln ergänzen das kulinarische Angebot. Auf der Bühne, die gemeinsam mit dem benachbarten Verein Herzblut betrieben wird, treten täglich Livebands und DJs auf.

Sowohl für das Projekt Neomatic als auch für den Betrieb des Biergartens Zapfhahn werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Interessierte können sich via Website melden. Weitere Informationen zur Neomatic-Fotozeitmaschine sind auf neomatic.photo und zum Zapfhahn-Biergarten auf falkenbraeu.ch zu finden.

Inserat

**LA BIOSTHETIQUE**  
COIFFEUR TEAM NIGG  
WWW.COIFFEUR-TEAM-NIGG.CH  
E. NIGG-SCHERRER  
ANTONIUSSTR. 2  
5430 WETTINGEN  
TEL. 056 426 82 60  
121552 RSS

**WÜRENLOS**

## Drohnen-aufnahmen

Kanton und Gemeinde arbeiten daran, die Landstrasse in Würenlos aufzuwerten. Für die Erhebung der Plangrundlagen wird die Landstrasse vom SBB-Bahnübergang bis zum Kreisel Ländli ab 21. August mit einer Drohne aufgenommen. Durch die betriebliche und gestalterische Aufwertung der Landstrasse sollen die Siedlungs- und Aufenthaltsqualität erhöht werden. Dazu hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt in diesem Jahr mit den Planungsarbeiten begonnen, wofür aktuelle Grundlagen benötigt werden. «Für die Erhebung der Plangrundlagen lässt der Kanton nun die Landstrasse sowie die angrenzenden Gebäudezufahrten mit Drohnen aufnehmen und vermessen», erklärt der Projektleiter Thomas Meile. Die Aufnahmen finden voraussichtlich vom 21. bis 25. August statt. Das ausgearbeitete Bauprojekt soll nach abgeschlossener Ämtervernehmlassung im Frühling 2024 vorliegen. RS

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:

### Schnitzel «Hawaii»

Für 4 Personen

#### Zutaten Reis

- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 1 EL Butter
- 1 EL Currypulver
- 200 g Langkornreis
- 8 dl Gemüsebouillon, siedend
- ½ Bund Peterli, fein gehackt
- 40 g gehobelte Mandeln

#### Zutaten Fleisch

- 8 Mini-Schweinschnitzel oder 4 Schweinsplätzli
- 1 EL Sonnenblumenöl zum Braten
- Salz, Pfeffer
- 4 Ananasscheiben aus der Dose, abgetropft, halbiert
- 6 Raclettekäsescheiben nature
- Pfeffer aus der Mühle
- 1 Gratinform von ca. 2 Liter, gefettet

#### Zubereitung

1. Butter in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin andämpfen, Curry begeben, kurz mitdämpfen. Reis befüllen, kurz dünsten. Bouillon dazugießen. Reis ca. 20 Minuten weich kochen. Mit Peterli und Mandeln mischen, in die vorbereitete Gratinform füllen.
2. Schweinschnitzel im heissen Öl beidseitig 1 bis 2 Minuten goldbraun braten, würzen. Auf den Reis legen.
3. Ananasscheiben auf die Schnitzel legen, Raclettekäse darauf verteilen, pfeffern.
4. In der Mitte des auf 220 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 15 Minuten überbacken, sofort servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung: 45 Minuten, backen ca. 15 Minuten

frisch und fründlich **Volg**

[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

**BADENFAHRT-SERIE | LETZTER TEIL:** Mit «Uno spicchio di Sardegna» ist Italien am Fest dabei

# Sardische Tanz- und Lebenslust

Bereits seit drei Generationen lebt die sardische Familie Feline-Manca in Baden. An der Badenfahrt finden beide Welten zusammen.

SIMON MEYER

Wenn gerade nicht Badenfahrt ist, ist Gianluca Feline in der Eventbranche tätig, plant Club- oder Arbeitsanlässe und sorgt für deren reibungslose Durchführung. Auch mit sogenannten Off-Location-Events - Anlässe an Orten, die dafür erst auf den zweiten Blick als geeignet zu erkennen sind - konnte er schon diverse Erfahrungen sammeln. Trotzdem sei seine erste Teilnahme an der Badenfahrt nochmal ganz etwas anderes.

«Uno spicchio di Sardegna» - ein Stück Sardinien - heisst Gianluca Felines und Ivan Mancas Badenfahrt-Projekt, das sie mit ihrem Verein und gemeinsam mit ihrer Familie sowie einem Team guter Freunde auf die Beine gestellt haben. Das Zweiergespann hat hervorragende Voraussetzungen für die Umsetzung seiner Projektidee. Diese ist ebenfalls zweiteilig. Einerseits will «Uno spicchio di Sardegna» mit einem breiten Angebot italienischer Tanzmusik, dass das Publikum die Hüfte schwingt. Andererseits hoffen die beiden Cousins, ihre



Ein Stück Sardinien für die Badenfahrt

VISUALISIERUNG: ZVG | GIANLUCA FELLINE

Gäste mit aus Sardinien importierten Spezialitäten zu begeistern. «Dabei kümmere ich mich um die Events und die Musik, und mein Cousin kümmert sich um den Import der Lebensmittel», erläutert Gianluca Feline.

Mit der italienischen Insel verbindet die beiden Cousins nicht nur ihre Familiengeschichte. Als Kinder und Jugendliche verbrachten sie dort viele gemeinsame Urlaube, was ihnen zahllose schöne Erinnerungen bescherte.

## Bauliche Herausforderung

Trotz einleuchtender Idee und einschlägiger Erfahrung war die Planung des Badenfahrt-Projekts für die beiden Cousins nicht leicht: «Es war

spannend, intensiv und anspruchsvoll. Die Budgetierung für das Projekt war eine Herausforderung», gesteht der Eventplaner. Ungeachtet der anfänglichen Schwierigkeiten genügend Musikschaffende zu verpflichten, um zehn Tage lang durchfeiern zu können, ist Gianluca Feline mit seinem Line-up zufrieden. «Mein Ziel und mein Wunsch waren es, ein vielfältiges Programm zusammenzustellen. Wir haben viel italienische Musik wie Italo-Disco, daneben aber House, Hip-Hop, Jazz und elektronische Musik. Gerade am Abend soll bei uns Ranzamba sein», findet der Eventplaner. Nicht nur die Planung des Line-ups, sondern auch der Bau der Beiz selbst

bereitete den Cousins und ihrem Team Kopfzerbrechen. Ihre Beiz befindet sich am oberen Ende der Grabenstrasse auf einer Parzelle, die sechs bis acht Prozent Neigung aufweist. Gar nicht einfach, darauf einen stabilen Tanztempel zu errichten.

Neben dem mediterranen Ambiente hofft Gianluca Feline, die Badenfahrt-Gäste mit sardischen Spezialitäten anzuziehen. Sardische Antipasti, Fregola Sarda - kugelförmige sardische Nudeln aus Hartweizengriess -, sardische Gnocchetti, Seadas - in Olivenöl gebackene Käsetaschen mit Honig, die als Süssspeise gegessen werden - sowie eine Auswahl sardischer Glacesorten sollen an der Badenfahrt eine kulinarische Reise ans Mittelmeer ermöglichen. Ausserdem gibt es sardisches Bier und sardische Softgetränke. «Als Blickfang werden wir unsere Pasta aus einem ganzen Laib Pecorino servieren.», sagt Gianluca Feline erfreut.

## NEO-BADENFAHRT

Die Festbeizen der Vereine machen die Badenfahrt einzigartig. In einer Serie berichtete die «Rundschau» von ihren Ideen und Geschichten.

**BADEN:** Mit zusätzlichen Fahrten und viel Planung wollen die RVBW, Postauto und die SBB den Andrang an der Badenfahrt bewältigen

# Tausende Badenfahrt-Extrafahrten

Ein Volksfest wie die Badenfahrt ist nicht zuletzt eine logistische Herausforderung. Das gilt insbesondere für den öffentlichen Verkehr.

Vom 18. bis zum 27. August feiert Baden 100 Jahre Badenfahrt. Während des städtischen Volksfests gilt ein spezieller Festfahrplan. Die SBB, die Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) und Postauto setzen während der zehn Festtage rund 4300 zusätzliche Busfahrten und 50 Extrazüge ein, um den reibungslosen Transport aller Gäste an das und vom Fest zu garantieren. Alle Verbindungen sind im Onlinefahrplan unter [sbb.ch](http://sbb.ch) oder in der App SBB Mobile abrufbar.



Die RVBW sind schon seit Monaten mit ihren eigenen Vorbereitungen für die Badenfahrt beschäftigt  
BILD: ARCHIV | IS

**Gültigkeit Festpass**  
Neben dem Zugang zu den Festbeizen und Bühnen ist im Festpass die An- und Rückreise auf dem ganzen RVBW-Netz, mit allen direkten Postauto-Linien nach Baden sowie auf den SBB-Strecken ab Olten, Zürich HB, Waldshut und Kaiserstuhl nach Baden inbegriffen. Der Festpass gilt während der Festzeiten sowie zwei Stunden davor und danach innerhalb des Geltungsbereichs als Fahrausweis in der 2. Klasse. Festpässe in Papierform haben volle Gültigkeit und müssen nicht in einen Festbündel umgetauscht werden. Inhaberinnen und Inhaber eines Halbtax- oder Generalabonnements erhalten keine zusätzliche Ermässigung. Ab dem Alter von

16 Jahren ist der Festpass obligatorisch. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren benötigen für Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) ein gültiges Ticket. Der Gratis-kinderfestpass gilt nicht als Fahrausweis. Die Juniorkarte und die Kindermitfahrkarte sind mit einem Festpass hingegen gültig. Für die Anreise ab einer Ortschaft ausserhalb der inbegriffenen Strecken wird empfohlen, ein ÖV-Ticket bis zur ersten fahrplanmässigen Haltestelle innerhalb des Geltungsbereichs zu lösen.  
Festpässe sind an allen Billettautomaten der A-Welle und der SBB, in allen SBB-Reisezentren sowie im RVBW-Kundencenter am Bahnhof Baden erhältlich. Während des Fests, ab dem

18. August, können Festpässe auf dem Gebiet der A-Welle auch direkt beim Postauto-Fahrpersonal bezogen werden. Diese Festpässe werden in Papierform ausgegeben. Ein Tagespass kostet 18 Franken, ein Festpass für die gesamte Dauer des Volksfests kostet 50 Franken.  
Die Heitersberg-Strecke zwischen Killwangen und Othmarsingen ist aufgrund von Bauarbeiten während der beiden Badenfahrt-Wochenenden unterbrochen. Die meisten Verbindungen nach Baden sind davon jedoch nicht betroffen.  
**Zahlreiche Umleitungen**  
Die RVBW-Linie 5 wird bis zum 29. August wegen Auf- und Abbau-

arbeiten am Badener Schlossbergplatz umgeleitet werden. Die Haltestellen Baden Bahnhof Ost und Schlossbergplatz werden nicht bedient. Die Linie 5 Richtung Baldegg verkehrt während dieser Zeit ab Baden Bahnhof West (Kante Y) direkt zur Haltestelle Rütistrasse.  
Während der Badenfahrt wird das Bäderquartier und damit auch die Schiefe Brücke jeweils zwei Stunden vor Festbeginn bis Festende gesperrt. Die RVBW-Linie 2 wird über die Siggenthaler Brücke umgeleitet. Folgende Haltestellen werden während der Umleitungen nicht bedient: Grand Casino und Freihof. Die Haltestellen Schiefe Brücke, Goldwand, Oederlin, Alte Landstrasse und Limmatsteg werden von der Linie 5 bedient, die via Siggenthaler Brücke verkehrt. Fahrgäste, die ab diesen Haltestellen Richtung Baden fahren möchten, benutzen die gegenüberliegende Haltestelle.  
Die RVBW-Linie 3 endet am Bahnhof Baden. Folgende Haltestellen werden nicht bedient: Grand Casino, Freihof, Grosse Bäder, Kurtheater und Dammstrasse.  
Die RVBW-Linie 5 Richtung Ennetbaden wird über die Siggenthaler Brücke umgeleitet. Sie fährt ab Baden Bahnhof West zum Trafo und bedient ausnahmsweise die Haltestellen Limmatsteg, Alte Landstrasse, Oederlin und Goldwand. Die Ersatzhaltestelle Schiefe Brücke befindet sich an der Sonnenbergstrasse. Die Haltestellen Grand Casino und Freihof werden nicht bedient.  
An beiden Festsonntagen findet ein Umzug statt. Die Hochbrücke und die

Seminarstrasse (bis zum Schwimmbad Baden) sind an beiden Sonntagen für den Verkehr gesperrt.  
Die RVBW-Linien 1, 3, 4 und 7 werden von Betriebsbeginn bis 16 Uhr getrennt, da der Bahnhof Baden von und nach Wettingen nicht bedient werden kann.  
Die Linien 1 und 7 fahren via Ersatzhaltestelle Kantonsschule (beim Parkplatz Schönaustrasse) bis zum Historischen Museum. Folgende Haltestellen werden nicht bedient: Schulhausplatz, Stein, Baden Bahnhof Ost/West und Schlossbergplatz.  
Vom Historischen Museum gelangen Reisende entweder zu Fuss nach Baden oder steigen auf die Postauto-Linien 352, 353 und 354 um. Diese verkehren via Siggenthaler Brücke nach Baden Bahnhof. Reisende ab Baden Bahnhof Richtung Wettingen/Würenlos benutzen die Postauto-Linien ab Postautostation bis zur Haltestelle Historisches Museum und steigen dort auf die Linien 1 oder 7 um.  
Alle Einschränkungen, die an den anderen Festtagen ab zwei Stunden vor Festbeginn gelten, gelten an den Sonntagen den ganzen Tag.  
Die Linien 3 und 4 fahren nur bis zur Haltestelle Schwimmbad. Folgende Haltestellen werden während der Umleitungen nicht bedient: Utostrasse, Schulhausplatz, Stein, Baden Bahnhof Ost/West und Schlossbergplatz. Fahrgäste aus der Umgebung Wettingen, Bahnhof benutzen die S-Bahnen. Weitere Informationen zum Fahrplan und zu den Umleitungen sind auf der Website der RVBW unter [rvbw.ch](http://rvbw.ch) zu finden. SIM

## WETTINGEN: Konzert in der Klosterkirche Ensemble Ostinato

Dieses Jahr findet das zweite Konzert der Reihe Ostinato-Konzerte statt. Im Zentrum steht dieses Mal das Werk von Johann Sebastian Bach.



Silvan Dezini BILD: ZVG

Unter der Leitung des Aargauer Nachwuchsgeigers und Initiators der Ostinato-Konzerte, Silvan Dezini, spielen hochkarätige Musiker im Ostinato-Ensemble zwei Violinkonzerte von Johann Sebastian Bach. Ausserdem kommt dessen berühmtes Doppelkonzert für zwei Violinen zur Aufführung. Silvan Dezini spannt mit seinem Mentor und Freund zusammen, dem Schweizer Stargeiger Sebastian Bohren. Eine musikalische Begegnung, auf die man gespannt sein darf. Dezini und Bohren bringen darüber hinaus das Konzert für zwei Geigen von Antonio Vivaldi zu Gehör. Abgerundet wird das Programm mit dem bekannten Kanon von Johann Pachelbel. Als Solist und Gründer der Ostinato-Konzerte wird sich das junge Ausnahmetalent - Silvan Dezini - dem Publikum vorstellen. Unterstützt wird das Ensemble von Musikern aus dem Kanton Aargau und Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters. Die Konzertreihe Ostinato hat es sich zur Aufgabe gemacht, hochkarätige klassische Musik einem breiten Publikum näherzubringen und dadurch Menschen aller Altersgruppen zu ver-

binden. Künftig sollen weitere spannende Musikschaffende zu dieser Konzertreihe eingeladen werden. Das soll sicherstellen, dass über die Konzerte hinweg ein buntes und abwechslungsreiches Programm geschaffen wird.  
Eine bis auf den letzten Platz besetzte Kirche, stehende Ovationen und begeisterte Stimmen aus dem Publikum haben schon beim Konzert im August 2022 gezeigt, dass die Konzertreihe bei den Gästen auf viel Gegenliebe stösst. RS

Freitag, 25. August, 19 Uhr  
Klosterkirche Wettingen

## BADEN Perlende Xampanyeria

Entgegen dem vorherrschenden Trend bei den Vereinen, die an der Badenfahrt teilnehmen, investiert die Spanischbrödlizunft keine riesigen Summen für ihre Beiz und kommt für ihr Badenfahrt-Projekt gänzlich ohne Sponsoren aus. Dafür hat die Zunft, die in Baden seit bald einem Jahrhundert unter anderem die Fasnacht organisiert, die wohl Badenfahrt-weit edelsten - und teuersten - Getränke auf der Karte (neben einem einfachen Cava, den es auch alkoholfrei gibt). Angeboten werden primär verschiedene Champagner, die pro Flasche zwischen 30 und über 300 Franken kosten. Ausserdem wartet die Spanischbrödlizunft mit einem ausgefallenen Unterhaltungsprogramm auf: Wer will, kann sich im Sabrieren - dem Köpfen von Flaschen mit einem Champagnersäbel - versuchen. Sachschäden in Form von vergossenem statt genossenem Schaumwein können die Teilnehmenden versichern lassen. Personenschäden sollten durch das Sabrieren idealerweise keine entstehen. Sollte hingegen beim Korkenschliessen etwas ins Auge gehen, vertraut das Team der Xampanyeria auf die benachbarte Festwirtschaft auf dem Kurplatz, die vom Kantonsspital Baden betrieben wird. RS

## BADEN Annakin: Planänderung

Die Badener Künstlerin Annakin tritt während der Badenfahrt auf der Roadbühne auf. Diese befindet sich am 18. August neu im Innenhof der Regionalwerke Baden (beim Kunstraum) und nicht an der Badstrasse. Die nachträgliche Ortsänderung wurde vom Badenfahrt-OK veranlasst. RS

## BADEN Unterstützung durch den Bund

Der Kanton Aargau erarbeitet derzeit gemeinsam mit der Stadt Baden und den weiteren Gemeinden der Agglomeration Aargau-Ost bereits die fünfte Generation des gemeinsamen Agglomerationsprogramms. Damit werden in der Agglomeration die Themen Siedlung, Verkehr und Landschaft nachhaltig aufeinander abgestimmt. Im Rahmen dieses Projekts hat Baden zusammen mit dem Kanton beim Bund die Mitfinanzierung von sechs Projekten beantragt. Das Gesuch wurde nun gutgeheissen. Damit wird der Bund die städtischen Projekte mit bis zu 1,6 Millionen Franken unterstützen, so die Stadt. Die Gelder sollen in Projekte für Zufussgehende und Velofahrende fliessen, darunter etwa die Neugestaltung des Brown-Boveri-Platzes. RS

## WETTINGEN Informativer Waldumgang

Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission Wettingen laden die Bevölkerung zum traditionellen und öffentlichen Waldumgang ins Forstrevier Wettingen ein. Auf dem rund zweistündigen Rundgang mit Förster Moritz Fischer vermittelt dieser viel Interessantes zum Wald und zu den Naturgefahren. Der Waldumgang findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt ist beim Parkplatz im Eigi (nach dem Schützenhaus). Im Anschluss an den Waldumgang wird ein Zvieri im Forstwerkhof Eigi offeriert. Für Gehbehinderte gibt es um 15.15 Uhr einen Abholdienst ab der Kirche St. Sebastian.  
Samstag, 19. August, 13.30 Uhr  
Parkplatz im Eigi, Wettingen

**KORRIGENDA**  
Laut dem vom Verein Upside Down eingesandten Beitrag «Mit «Change» entspannt feiern» in der «Rundschau» vom 10. August sei es dem Verein dank frühzeitiger Absprachen mit Anwohnerinnen und Anwohnern des Cordulaplatzes möglich gewesen, ein

ganzheitliches Konzept auf die Beine zu stellen. Nun moniert die am Cordulaplatz domizillierte Obrist Immobilien AG, dass frühzeitige Absprachen nicht stattgefunden hätten. Die Redaktion entschuldigt sich für das Versehen.  
Die Redaktion



**ALA 23**  
Die grosse Ausstellung der Aargauer Landwirtschaft

Eintritt frei

**30. August bis 3. September 2023**

Schützenmatte Lenzburg

[www.ala23.ch](http://www.ala23.ch)

**BADEN:** Livepremiere an der Badenfahrt und verspätetes neues Album der Badener Rockband Betterworld

# Betterworld ist zurück vom Mars

Die Rockband Betterworld gibt 32 Jahre nach ihrem Hit «La Luna» unter dem neuen Namen Back From Mars ein vielversprechendes Comeback.

REINHOLD HÖNLE

Sänger Patrick Dehmer, Gitarrist Roland Frei, Bassist Philipp Küng und Schlagzeuger Eddie Walker waren als Betterworld mit ihrem von U2 und Simple Minds inspirierten Gitarrenrock Anfang der 90er-Jahre nicht nur die angesagteste Band in der Region Baden, sondern auch national erfolgreich. Die Ballade «La Luna» stiess 1992 auf Platz elf der Schweizer Hitparade vor, und die dritte CD «Positive» trug der Band 1995 Auftritte am Open Air St. Gallen und am Gurten-Festival ein. Auf dem Berner Hausberg auf der Waldbühne zu spielen und im Sittertobel vor und nach dem eigenen Konzert Jovanotti, Genesis-Gitarrist Mike Rutherford und Jimmy Barnes backstage zu begegnen, sind unvergessliche Erlebnisse, die den 56-Jährigen heute noch ins Schwärmen bringen. «Damals haben wir daran geschmeckert, wie es ist, wenn man länger auf Tournee gehen und von der Musik leben kann», erzählt er. «Einige Monate später haben wir uns trotzdem getrennt. Nicht alle wollten und konnten die Koffer packen und nach London oder Hamburg ziehen.»

## Der Musik treu geblieben

Trotzdem hat jeder in diesem Quartett Karriere gemacht, wenn auch nicht als Popmusiker. Frei hat ein eigenes Tonstudio und arbeitet viel für die Werbung – genau wie Walker als Grafiker. Küng und Dehmer sind heute Anwälte. Der Musik blieben sie jedoch immer treu. Bevor Dehmer die Rechts-



Back-From-Mars-Sänger Patrick Dehmer in seinem Tonstudio in Ennetbaden

BILD: RHO

abteilung eines Telekommunikationsriesen leitete, setzte er sich mit seiner Kanzlei für die Rechte von Musikerinnen und Musikern ein. Sein berühmtester Klient war Polo Hofer. Er war gebüsst worden, als er im Lokalfernsehen einen lockeren Spruch übers Kiffen gemacht hatte. «Polo kam zu mir und meinte, ich sei der Richtige für diesen Fall. Wir würden ihn sicher gewinnen, und dabei würde erst noch

für beide gute PR herauspringen», erinnert sich der gebürtige Mellinger. So geschah es tatsächlich, als die Sache vor viel Publikum am Badener Bezirksgericht verhandelt wurde.

## Zurück auf die Bühne

Der Sänger frönte der Musik in den letzten zehn Jahren nur noch im Proberaum von Gitarrengrösse Max Lässer in der Badener Altstadt. Dehmer

und Küng arrangierten alte Songs um oder probierten neue Ideen aus. 2020 beschlossen sie, nochmals ein Album zu produzieren und – sollten die neuen Songs ankommen – noch ein paar Konzerte zu geben. Sie gewannen Walker für das Revival und engagierten die hervorragenden Instrumentalisten Jean-Pierre von Dach und Pim Newland anstelle von Frei, der nicht mehr selbst auf der Bühne stehen will. Die

Produktion zog sich zwar aus verschiedenen Gründen in die Länge, doch ist das Trio mit dem Resultat mehr als zufrieden. Nach ersten Hörproben zu schliessen, auf denen Dehmer ähnlich wie Bruce Springsteen klingt, kann dem Album viel zutraut werden. Die Achtziger sind ja wieder angesagt, gerade in diesem moderneren Soundkleid.

## Neue Herausforderungen

Während das Songschreiben in den letzten Jahren und Jahrzehnten unkomplizierter geworden ist, da man sich dafür dank der Garage-Band-App nicht mehr unbedingt persönlich treffen muss, ist es schwieriger geworden, für eine Band einen passenden Namen zu finden. Den Namen Betterworld leitete der Manager der Band, Felix Courvoisier, einst von einem der wenigen Songs ab, welche die Band schon geschrieben hatte. Für das Trio war schnell klar, dass für die neuen Lieder ein neuer Bandname hermusste. «Back From Mars fast unsere Reise zusammen: Wir waren lang weg, haben viel gesehen und kommen mit Neuem zurück. Zudem haben Himmelskörper bei uns Tradition», erklärt der Sänger den neuen Namen.

Obwohl Dehmer sich manchmal fragt, ob Betterworld für ihr Back-From-Mars-Album, das den sinnigen Titel «Delayed» trägt, nicht mehr Risiko hätten eingehen sollen, blickt der Vater von drei Kindern (20, 17, 15) optimistisch nach vorn. «Wenn ich sehe, wie fit Mick Jagger mit 80 ist, haben wir mit Back From Mars noch Zeit, um Verpasstes nachzuholen», meint er lachend. Zunächst gibt die Band an der Badenfahrt am 24. und 25. August im Salon Vert des Vereins Baradore ihre ersten Konzerte. Gleichzeitig erscheint das Album. «Ich freue mich riesig. Alles, was danach kommt, ist Zugabe», so Dehmer.

**BADEN:** Die «Unerhört Revü» wirft ein neues Licht auf 100 Jahre Badenfahrt

# Frivol, provokant und selbstironisch

Die Compagnia Teatro Palino bringt an der Badenfahrt mit einem internationalen Ensemble die «Unerhört Revü» auf die Bühne des Kurtheaters.

URSULA BURGHER

Xavier Emilio Mestres ist Direktor eines Revuetheaters. Er will zum 100-Jahr-Jubiläum der Badenfahrt die Highlights des grössten Schweizer Volksfests auf die Bühne bringen. Trotz Geldknappheit hat er ein erstklassiges Ensemble mit Tanzenden und Musizierenden zusammengestellt. Und dieses scheint seine Sache gut zu machen. Wenn da nicht der Zeitgeist (Stella Luna Palino) wäre, der genug vom nostalgischen Gesülze hat und die Show immer wieder unterbricht. Er will aufräumen mit gängigen Klischees und historischem Epos über Spanischbrödlbahn und Co. Stattdessen enthüllt er den wahren Grund, warum die Limmatstadt so viel Anziehungskraft hatte: «Die Leute reisten in erster Linie nach Baden, um sich zu verlustieren und zu feiern bis zum Umfallen. Ihre niederen Instinkte zogen sie hierher und nicht etwa gesundheitliche Gründe oder politische Geschäfte, wie uns das Zwinglianer und Bürgerliche über Jahrhunderte hinweg weismachen wollten», erzählt Drehbuchautorin Hilde Schneider zum Inhalt der «Unerhört Revü». Das «beste Puff» weiterhin sei es gewesen, proklamiert der schrille Zeitgeist in einem aufrei-



Theaterfrau Stella Luna Palino und ein Teil des Ensembles, das an der Badenfahrt die «Unerhört Revü» auf die Bühne bringt, rühren die Werbetrommel

BILD: RHO

zenden, bis zum Nabel ausgeschnittenen Body aus Kunstleder. Eine Dame im Publikum (Isabelle Anne Küng)

echauffiert sich über die «stillen Frivolitäten», macht aber durch magisches Einwirken des Zeitgeists einen

vollkommenen Sinneswandel durch. Die heilige Verena (Senta Camille Hüsey) beschaut sich das Treiben aus der Höhe und kommentiert es mit Liedern und Chansons.

## Turbulentes Tanztheater

Die «Unerhört Revü» ist eine provokante Show mit viel Humor à la Commedia dell'arte. Trotz ständiger Unterbrüche und Turbulenzen sind darin alle Höhepunkte vergangener Badenfahrten verwoben. Allerdings auf sehr unkonventionelle Art. Auf der Freilichtbühne neben dem Kurtheater werden dem Publikum rasante Tanznummern – darunter Flamenco und Burlesque – in teilweise opulenten Kostümen geboten. Für die Musik sorgen die Swiss-Jazz-Award-Gewinner Christoph Grab und Raphael Jost mit ihrer Band. Stella Luna Palino hat für ihren Auftritt als Zeitgeist einen speziellen Badenfahrt-Song komponiert. Neben Liedern aus ihrer eigenen Feder kommen bekannte Evergreens von Frank Sinatra, Hildegard Knef und anderen Ikonen zu Gehör. Grab und Jost haben sie zu treibender, poppig-jazziger World-Music uminterpretiert. Schneider verspricht werbewirksam einen «Sinnesschmaus mit viel Erotik». Stella Luna Palino bezeichnet die Show als komödiantisches Spiel mit einem Schuss Melancholie und vor allem viel Selbstironie. Ihre erste Badenfahrt erlebte die Künstlerin und Transfrau 1967 als Schulbus. Seit 1982 beteiligt sie sich mit ihrem Teatro Palino selbst am Fest. Bei ihrem ersten Badenfahrt-Auftritt lief sie auf dem Hochseil vom

Kornhaus zum Landvogteischloss, später war sie mit verschiedenen Bühnenproduktionen präsent. «An der Badenfahrt fasziniert mich besonders der kollektive Wahnsinn, der teilweise durchbricht. Vereine zahlen zum Teil Hunderttausende von Franken für ihre Bauten. Am schönsten ist aber die Hilfsbereitschaft aller Beteiligten untereinander», sagt sie in Erinnerung an die bisherigen Ausgaben. Die «Unerhört Revü» mit 20 Mitwirkenden ist ihr bis anhin grösster Beitrag zum Fest. «Weil es im Programm viel Musik, aber kaum Theater gibt, haben wir uns für diese Darbietungsform entschieden», erklärt sie und betont: «Das Ganze wurde praktisch ohne Unterstützung, nur mit eigenen Mitteln auf die Beine gestellt.» Finanziell soll die Produktion vom Eintrittsgeld (500 Plätze pro Vorstellung/35 Franken pro Person) getragen werden. Für Leute mit wenig Geld gibt es jeden Abend Gratisplätze mit anschliessender Kollekte.

Die eineinhalbstündige Show «Unerhört Revü» kommt vom 18. bis 27. August täglich auf der Freilichtbühne des Kurtheaters Baden zur Aufführung und beginnt jeweils um 21 Uhr. An den Samstagen, 19. und 26. August, gibt es je zwei Vorstellungen um 20 und 22 Uhr. An den Freitagen, 18. und 25. August (von 23 bis 4 Uhr), und an den Samstagen, 19. und 26. August (von 24 bis 4 Uhr), ist nach den Vorstellungen «Tanzen unter den Sternen» mit verschiedenen DJs angesagt. Weitere Informationen und Tickets zur Theatershow erhält man unter [teatropalino.com](http://teatropalino.com).

**BADEN:** Das Blorchester Baden Wettingen (BBW) bringt mit «Neo-Wind!» ein immersives Klangerlebnis an die Badenfahrt

# Improvisieren will gelernt sein

Sich für die Badener Grossanlässe etwas Besonderes einfallen zu lassen, hat beim BBW Tradition. Angekündigt ist ein musikalisches Spektakel.

**SIMON MEYER**

Ein Klangspektakel ohne Anfang und Ende – schwebend, verschmelzend, verwirrend, Neues erschaffend, Altes aufgreifend. So beschreibt das Blorchester Baden Wettingen (BBW) sein Badenfahrt-Projekt «Neo-Wind!», mit dem das Orchester einmal mehr neue Wege beschreitet. «Mir war immer schon die Art eigen, Blasmusik neu zu denken», meint der Dirigent des BBW, Christian Noth. «Und ich versuche stets, einem breiten Publikum zu zeigen, was die Blasmusik alles zu bieten hat.» Dadurch will das BBW auch den angestaubten Ruf der Blasmusik, die – nicht ohne eigenes Zutun – heute in erster Linie Assoziationen zu militärischem Drill und Marschmusik weckt, wieder aufpolieren. Wer daran denkt, wird bei «Neo-Wind!» eine Überraschung erleben. Das Projekt markiert bereits den vierten Beitrag, den das BBW extra für einen Badener Grossanlass auf die Beine stellt. 2012 erhielt der Verein für sein damaliges Projekt «Klangschichten – Schichtklänge» den Ukurba-Kulturpreis. «Die Badenfahrt ist immer eine gute Gelegenheit für uns, mit unserer Musik Leute zu erreichen, die sonst nicht mit Blasmusik in Kontakt kämen», sagt Christian Noth, der sich der Chancen bewusst ist, die Projekte wie «Neo-Wind!» dem Verein eröffnen. Durch die Erfolge, die Christian Noth mit den bisherigen Badenfahrt-Projekten feiern durfte, genießt er bei seinem



Mit ausgefallenen Ideen will Christian Noth frischen Wind in die Welt der Blasmusik bringen

BILD: ZVG | BLORCHESTER BADEN WETTINGEN

Orchester grosses Wohlwollen, selbst wenn seine Ideen anfangs ausgefallen anmuten – was in der Regel der Fall ist.

## Orchestrale Minimalmusik

Für «Neo-Wind!» fusioniert das Orchester die symphonische Musik mit

elektronischen Klängen und schafft so eine Kombination, die nur selten zu hören ist. Die Badenfahrt lässt oft Neues entstehen und führt verschiedene Welten zusammen. Bei «Neo-Wind!» wird dieser Prozess hörbar. Der künstlerische Leiter Christian Noth entwickelte gemeinsam mit dem

Schweizer Jazzmusiker Stefan Aeby ein repetitives Klangkonzept, das an der Badenfahrt nahtlos aneinandergereiht zur Aufführung kommt. Der Schweizer Komponist Stephan Hodel schrieb dafür extra ein Orchesterwerk, das am Samstag im Mättelipark uraufgeführt wird.

«Wir haben uns erst kurzfristig beim Badenfahrt-Organisationskomitee (OK) gemeldet, ob wir einen Beitrag machen könnten. Trotzdem wurden wir vom OK ermuntert und erhielten Unterstützung, so wie wir es uns nur hätten wünschen können», sagt Christian Noth.

Sphärisch windige Klänge durchdringen die Stille, nehmen Fahrt auf und integrieren das Orchester fließend. Stetig entwickelt das Blorchester zusammen mit dem Musiker Stefan Aeby das immersive Klangerlebnis. Verstrickungen, Ergänzungen, Überlagerungen – neue Klangwelten entstehen. Die Musik fließt unaufhörlich, mal fein, mal vehement. Nach 40 Minuten wiederholt sich das Klangkonzept, bis der Schlussakkord im Treiben der Badenfahrt verhallt. Die Wiederholung ist Programm. Durch kleinste Veränderungen in Melodik und Rhythmik entwickeln sich die musikalischen Motive repetitiv und drängen unaufhörlich voran. Stefan Aeby steuert die elektronische Musik bei, improvisiert spontan und schafft ein noch nie da gewesenes Klangerlebnis. Mit seinen Überleitungen verzahnt er die Stücke des Orchesters zu einem steten Klangteppich. Der Höhepunkt der Darbietung ist das neue Werk von Stephan Hodel, das an der Badenfahrt uraufgeführt wird. Ausserdem wird das Stück «On my way home» von Théo Schmitt – das heute als erstes Werk der Musikrichtung Minimal gilt – erstmals von

einem Harmonieorchester aufgeführt, gepaart mit anderen Werken der Minimalmusik. Für die Musikerinnen und Musiker war diese Form der Zusammenarbeit eine Herausforderung: «Das Orchester spielt – auch bei «Neo-Wind!» – ab Noten. Das können wir gar nicht anders. Stefan Aeby hingegen wird fast alles improvisieren. Um das miteinander in Einklang zu bringen, habe ich versucht, den Musikerinnen und Musikern durch spezielle Proben diese Art des Musizierens zu vermitteln. Das war ein total spannender Prozess», beschreibt der Dirigent die Entstehung des Werks. «Weil wir uns von den Noten der Werke etwas lösen, lassen wir – natürlich immer mit Respekt vor den Originalwerken – mit «Neo-Wind!» etwas Neues entstehen.»

Insgesamt wird das BBW «Neo-Wind!» viermal zur Aufführung bringen. Jeweils samstags und sonntags an beiden Badenfahrt-Wochenenden. Unter der Woche wird das Stück zudem in die Audioausstellung des Baus-100 integriert und dort hörbar sein.

## Das andere Blorchester

Das BBW spielt mit gut 50 Musikerinnen und Musikern in Harmoniebesetzung. Der Verein ging nach dreijähriger Spielgemeinschaft 2015 aus der Fusion der beiden Vereine Stadtmusik Baden und Jägermusik Wettingen hervor. Das Orchester ist bekannt für seine thematischen Konzerte, die rege Zusammenarbeit mit Solistinnen und Solisten und seine Experimentierfreudigkeit. Darin unterscheidet es sich von den meisten anderen Blorchestern, «Neo-Wind!» passt also ausgezeichnet ins Konzept.

**Samstag, 19. und 26. August, 12 Uhr**  
**Sonntag, 20. und 27. August, 14 Uhr**  
Theaterplatz, Baden



Die Erläuterungen zum Umbau der Badstrasse stiessen auf reges Interesse. BILD: ZVG

**BADEN:** Informationsanlass zu Sanierungsprojekten

## Badstrasse im Umbau

An der Badstrasse stehen nicht weniger als zehn Bauprojekte an. Damit das gut geht, hat man sich auf ein gemeinsames Vorgehen geeinigt.

Innerhalb der nächsten drei Jahre gelangen im Perimeter Innenstadt mehrere Bauprojekte zur Ausführung. Die Stadt Baden hat zusammen mit der Regionalwerke AG Baden (RWB) die Führung bei der Koordination aller involvierten Parteien übernommen. Anrainerinnen und Anrainer sowie das Gewerbe wurden am 10. August an erstmals über die Bauprojekte und die Koordination informiert.

Wenigstens zehn Bauvorhaben innerhalb der nächsten drei Jahre erfordern in der Innenstadt eine gemeinsame Koordination aller Beteiligten. Neben privaten Bauvorhaben mit Ersatzneubauten, Innen- oder Aussensanierungen stehen insbesondere der

Einbau der Fernwärme- und Fernkälteleitungen durch die RWB im Zentrum der Planung. Die Stadt Baden und die RWB haben sich deshalb – zusammen mit den involvierten Bauherrschaften – unter dem Projekttitel «Gesamtkoordination Baustellen Innenstadt/Badstrasse» (Gekobib) auf eine gemeinsame Planung geeinigt.

Stadtrat Benjamin Steiner erklärte, dass man durch die gemeinsame Koordination effizientere Bauabläufe erreichen könne. Gesamtprojektleiter Patrick Nöthiger bekräftigte: «Es ist unser Ziel, mit einer koordinierten Logistik und spezifischen Massnahmen allfällige Belastungen und Einschränkungen für die Betroffenen während der Bauphasenzeit gering zu halten.» Der Einbau der Badener Fernwärme- und Fernkälteleitungen soll in zwei Bauphasen und insgesamt fünf Teilabschnitten erfolgen. Die erste Bauphase dauert von September 2023 bis Oktober 2024, die zweite von Januar 2025 bis Oktober 2025. RS

## WETTINGEN

### Fredis Rotary-Grümpi

Der Rotary-Club Wettingen-Heitersberg organisiert bereits die 14. Austragung von «Fredis Rotary-Grümpi» für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Ein Grümpeltturnier, das mit viel Herz gespielt wird, von den Emotionen lebt und an dem es nur Gewinner gibt. Wiederum wird ein Turnier mit 14 Mannschaften in den Kategorien Super-, Top- und «Tschällänsch»-Liga durchgeführt. Gespielt wird ab 9.30 Uhr neu auf dem Sportplatz des Schulhauses Margeläcker in Wettingen. Für die Verpflegung von Teams und Gästen vor Ort ist gesorgt.

**Samstag, 19. August, ab 9.30 Uhr**  
Sportplatz Schulhaus Margeläcker, Wettingen

## SPREITENBACH

### Dorfturnier

Das Spreitenbacher Faustball-Dorfturnier steht vor der Tür. Fairness und Freundschaft sind nach wie vor die obersten Gebote an diesem Turnierwochenende. Der Sonntag beginnt mit dem reformierten Gottesdienst im Festzelt auf dem Sportplatz Ziegelei. Im Anschluss startet das Twin-Faustball-Turnier, in dem in verschiedenen Kategorien um diverse Pokale gespielt wird. Die Festwirtschaft bietet Pouletflügeli, Steaks, Würsten, Pommes frites und Salat. Weitere Infos zum Turnier findet man unter [faustball-dorfturnier.ch](http://faustball-dorfturnier.ch).

**Samstag, 19. August, ab 12 Uhr**  
**Sonntag, 20. August, ab 9.30 Uhr**  
Sportplatz Ziegelei, Spreitenbach

Inserat

## Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.

Movement that inspires

Technologie macht unser Leben einfacher und bequemer. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sie häufig dazu führt, dass wir uns kaum noch bewegen? Wir bei Kia glauben, dass Inspiration durch Bewegung kommt. Daher wollen wir Ihren Entdeckergeist wecken. Und Sie mit unseren vollelektrischen und Plug-in-Hybrid-Modellen nahtlos von einem Abenteuer zum nächsten geleiten. Freuen Sie sich auf eine Welt voller Inspiration. Erleben Sie die elektrifizierten Modelle von Kia.

## Garage Kurt Küng AG

Hauptstrasse 68 | 5113 | Holderbank AG  
+41564501616 | [info@garagekueng.ch](mailto:info@garagekueng.ch)  
[www.garagekueng.ch](http://www.garagekueng.ch)



**SPREITENBACH:** Das neue Gemeindehaus wurde festlich eingeweiht

# Neue Anlaufstelle für die Gesellschaft

Nach rund siebenjähriger Planungs- und Bauzeit wurde das Spreitenbacher Gemeindehaus am Samstag vorgestellt und feierlich eröffnet.

**PETER GRAF**

Bereits 2016 hat der Soverän einem Wettbewerbskredit für den Gemeindehausneubau zugestimmt. Obwohl das daraus hervorgegangene Siegerprojekt von FSP Architekten aus Spreitenbach zu überzeugen vermochte, lehnte die Stimmbevölkerung den damit verbundenen Kreditantrag von etwa 18 Millionen Franken ab. In der Folge wurde das Projekt um ein Stockwerk reduziert, optimiert und schliesslich 2020 an der Urne bei einem Kreditvolumen von rund 13 Millionen Franken angenommen. Am 12. Januar 2022 erfolgte der Spatenstich. In den vergangenen 19 Monaten entstand an zentraler Lage und in unmittelbarer Nachbarschaft von Werkhof, Feuerwehr und Bauamt ein modernes Gemeindehaus, dem in der Gemeinde künftig eine Schlüsselrolle zukommen wird.

Neben einer Vielzahl interessierter Spreitenbacherinnen und Spreitenbacher fanden zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft den Weg zu der Feier. In seiner Begrüssungsansprache hielt Gemeindepräsident Markus Mötteli fest, dass es für die Realisierung eines solchen Projekts nebst Architekten, Planerinnen und Planern, Handwerkerinnen und Handwerkern und der Baukommission manchmal die Politik, bestimmt aber die Steuerzahlenden brauche, die bereit seien, solche Investitionen mitzutragen. Er nahm die Gelegenheit wahr, um ihnen allen und allen Beteiligten zu danken. «Wir haben entschieden, ungefähr 60 Prozent des Büromobiliars aus dem



Das Gemeindehaus wird feierlich eingeweiht (von links): Hans-Rudolf Grolimund, Markus Mötteli, Markus Dieth, Manuela Weber und Markus Schärer beim Durchschneiden des Bands

BILD: GP

1964 erstellten Gemeindehaus, dessen Zukunft in Anbetracht des notwendigen Schulraums derzeit auf dem Prüfstand steht, am neuen Ort zu verwenden», so Gemeindepräsident Mötteli.

## Markusplatz von Spreitenbach

Glückwünsche zum gelungenen Neubau überbrachte Landstadthalter und Regierungsrat Markus Dieth. Der heilige Markus gilt als Schutzpatron des Bauens. Nach ihm wurde auch der Markusplatz in Venedig benannt. Markus Dieth bezeichnete es als gutes Omen, dass sich mit dem Gemeindepräsidenten Markus Mötteli, dem Architekten Markus Schärer und ihm

selbst gleich drei Menschen mit diesem Namen auf dem künftig vielseitig nutzbaren Platz vor dem Gemeindehaus an die Bevölkerung wandten. «Das Gemeindehaus von Spreitenbach, in einer der pulsierendsten Regionen des Kantons und der Schweiz, soll zur Anlaufstelle für die Bevölkerung werden. Der schöne Platz mit dem angrenzenden Freiraum ermöglicht Begegnungen jeglicher Art. Das bringt aber auch die Notwendigkeit mit sich, dort im gegenseitigen Umgang Rücksichtnahme und Respekt zu üben», so Markus Dieth. Einen besonderen Gruss richtete er an die Gemeindeammänner des Kreises zwei von Baden Regio aus Wettingen, Neu-

nhof, Killwangen, Würenlos und Bergdietikon. Als Einweihungsgeschenk für das neue Gemeindehaus offerieren diese fünf Gemeinden der Gemeinde Spreitenbach nämlich den kommenden Neujahrsapéro.

## Harmonischer Baukörper

In weiteren Ansprachen wandten sich seitens der FSP Architekten Markus Schärer und Hans-Rudolf Grolimund von der Gross Generalunternehmung AG aus Brugg an die Anwesenden. Die in grossen Glasflächen und bronzefarbenen Blechelementen gehaltene Fassade widerspiegelte sowohl die in Spreitenbach angesiedelte Industrie als auch die Hausdächer des alten

Dorfkerns, wie Markus Schärer erläuterte. «Die Innenräume bestechen durch eine klare Gliederung, die eine flexible Nutzung zulässt», fuhr er fort. Warme Farbtöne, helle Arbeitsräume und die Cafeteria im dritten Obergeschoss sollen der Arbeitsmoral und der steten Leistungsbereitschaft des Gemeindepersonals und der Behörden zuträglich sein.

Musikalisch umrahmt wurde das Festgeschehen von der Musikgesellschaft Spreitenbach. Noch bevor die Protagonisten das Band vor dem Eingang durchschnitten, bedankte sich Markus Mötteli bei den Rednern mit einem Korb voller regionaler Produkte. Dankesworte richtete er zudem an das Gemeindepersonal. Nach dem offerierten Apéro erkundete die Bevölkerung ihr neues Gemeindehaus, um sich selbst ein Bild vom Resultat zu machen.

## Begrüssung der Neuzuzüger

Für die Gemeinde bot es sich an, den Neuzuzügeranlass mit der Eröffnungsfeier des Gemeindehauses zu verbinden. Gemeindepräsident Markus Mötteli durfte dazu annähernd 100 Personen in den Räumen des dritten Obergeschosses begrüßen, die in den vergangenen zwei Jahren ihren Wohnsitz in der mittlerweile rund 12 300 Einwohnende zählenden Gemeinde genommen haben. Mit Freude verwies Mötteli dabei auf die zahlreichen Vorzüge von Spreitenbach, das neben einem intakten Naherholungsgebiet vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein breites kulturelles Angebot und etwa 60 Vereine zu bieten habe. Das Korps der Feuerwehr Spreitenbach-Killwangen, das vom Kommandanten Daniel Wiederkehr vorgestellt wurde, ist bestrebt, am Informationsanlass vom 12. September junge Männer und Frauen für den aktiven Feuerwehrdienst zu gewinnen, zumal das Engagement einen hervorragenden Einstieg in das Gemeindeleben bietet.

**WETTINGEN:** «Ave Maris Stella» verband zeitgenössischen Tanz mit barockem Ambiente

# «Wirklich berührend und tief ergreifend»

Am Sonntag fand die letzte der 23 ausverkauften Vorstellungen von «Ave Maris Stella» im Rahmen der Klosterspiele statt. Ein Rückblick.

**SIMON MEYER**

Gerade einmal eine Woche hatte es gedauert, bis alle 23 Vorstellungen – 1150 Tickets – von «Ave Maris Stella» ausverkauft waren. «Es ist uns offensichtlich ein Wurf gelungen», fasst die künstlerische Leiterin des Projekts, Brigitta Luisa Merki, die vergangene Spielzeit zusammen. «Ave Maris Stella» ist ein interdisziplinäres Gesamtkunstwerk, bei dem zehn internationale Tänzerinnen und Tänzer, ein Streichquintett, eine Organistin sowie zwei Sängerinnen und zwei Sänger die Klosterhalbinsel Wettingen mit Tanz, Gesang und Musik erfüllen. Zustande gekommen war das Projekt dank der Zusammenarbeit der Kulturinstitutionen Klosterspiele Wettingen, Museum Aargau, Tanz & Kunst Königsfelden, Argovia Philharmonic und einem Ad-hoc-Gesangsensemble.

Wie sich herausstellte, eignen sich die Wettinger Kloster Räume bestens für das Zusammenspiel von alter Musik und zeitgenössischem Tanz. In Kooperation mit dem internationalen Tanzensemble von Tanz & Kunst Königsfelden sowie Musikerinnen und Musikern von Argovia Philharmonic kreiert die Choreografin Brigitta

Luisa Merki ein intim gestaltetes Tanz- und Musikerlebnis. Mit den Klängen des lateinischen Marienhymnus zur Anrufung der Schutzpatronin des Klosters, «Sei gegrüsst, Meerstern», eröffnet die Inszenierung einen Dialog von tänzerisch musikalischen Szenarien, die unter anderem durchdrungen sind von Klängen aus der «Matthäuspassion» von Bach, «Stabat mater» von Pergolesi und «Ave Maris Stella» von Grieg.

In dem Stück führte Brigitta Luisa Merki das Publikum zu den Ursprüngen des Zisterzienserklosters zurück und nahm Bezug zu Maris Stella, der Schutzpatronin der Abtei. Die Gründungslegende des Klosters besagt, dass Heinrich II. von Rapperswil als Kreuzfahrer in Seenot geriet und die Mutter Gottes zu Hilfe rief. Er versprach ihr bei Rettung ein Kloster. Der Sturm legte sich, und am Himmel erschien ein heller Stern: Stella Maris. Unter diesem Namen ist sie seit je die Schutzpatronin der Seeleute und das Symbol der Rettung in Seenot.

## Mehr Anfragen als Plätze

Nur 50 Gäste konnten den Aufführungen des Stücks jeweils beiwohnen. Trotz 23 Durchführungen konnten deshalb zahllose Interessierte kein Ticket mehr ergattern. «Mit 50 Gästen waren wir am oberen Limit der Kapazität. Einige Räume des Rundgangs sind relativ klein, sodass wir jetzt schon zwei Gruppen machen mussten», erläutert Brigitta Luisa Merki. Jene, die sich einen der begehrten



Das Zusammenspiel von zeitgenössischem Tanz, alter Musik und barocken Kulissen des Klosters Wettingen zog das Publikum von «Ave Maris Stella» in seinen Bann

BILD: ZVG | KLOSTERSPIELE WETTINGEN

Plätze sichern konnten, kamen in den Genuss dieser aussergewöhnlichen Inszenierung. «Ich erhielt viele Zuschriften, in denen die Leute schreiben, dass sie das Stück wirklich berührend und tief ergreifend fanden», erklärt Brigitta Luisa Merki. Für sie liegt der Erfolg des Stücks tatsächlich in erster Linie im Zusammenspiel zwischen der barocken Kulisse und den zeitgenössischen Elementen der Darbietung: «Ich habe versucht, die Kostüme der Tänzerinnen und Tänzer mo-

dern und schlicht zu gestalten. So entsteht ein Kontrast zu den Räumen des Klosters Wettingen, durch den die Menschen ins Zentrum der Darbietung rücken.»

Die Spielzeit von «Ave Maris Stella» aufgrund des Erfolgs einfach zu verlängern und damit mehr Menschen die Gelegenheit zu geben, das Stück zu erleben, war keine Möglichkeit, da am Montag das Schuljahr wieder begann. Einige Räume des Rundgangs dienen nun wieder der Ausbil-

dung der Schülerinnen und Schüler der Kanti Wettingen. Ob das Stück hingegen erneut aufgelegt wird, steht laut Brigitta Luisa Merki derzeit noch in den Sternen: «Ich persönlich finde, dass wir ein Stück haben, das man im Sommer hier spielen könnte», meint sie, «aber natürlich entscheide nicht ich das, sondern der Verein Klosterspiele Wettingen, die Kantonsschule und nicht zuletzt das Museum Aargau, das die Klosterhalbinsel Wettingen verwaltet.»



# Pelz & Goldankauf

Europas größter Antiquariat-Ankäufer  
ist in der Schweiz



## BARES FÜR RARES

Die Bieter sind an den folgenden Tagen vor Ort:

**ACHTUNG + ACHTUNG**

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500,-CHF\*

**Ankauf von Lederjacken & Ledermäntel aller Art**

\*in Verbindung mit Gold



**Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!**  
**Letzte Chance zum Saisonschluss!**  
**Ankauf von Pelzen aller Art!**  
**Wir zahlen bis zu 5.500,- CHF für Ihren Pelz!**

**Ankauf von:**

- Ringe
- Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Nähmaschinen
- Silberschmuck
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- und vieles mehr

Ankaufzeiten:  
Do/Fr/Mo/Di 10-17 Uhr

**Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 50,- CHF\***  
\*bei Verkauf

**Aktion nur 4 Tage gültig!**

Ankaufzeiten:  
Do/Fr/Mo/Di 10-17 Uhr

Donnerstag  
August  
**17**  
2023

Freitag  
August  
**18**  
2023

Montag  
August  
**21**  
2023

Dienstag  
August  
**22**  
2023



**Goldschmuck**



**Wir zahlen bis zu 5.500 € für Ihren Pelz!**



**Zinn aller Art**



**Goldmünzen**

**Ihre Vorteile:**

kostenlose Beratung  
kostenlose Wertschätzung  
transparente Abwicklung  
Bargeld sofort



**Edeluhren aller Art**



**Zahngold**

Wir zahlen zur Zeit bis zu **65,-** CHF pro Gramm

**SOFORT BARGELD**



**Antikes aller Art**



**Goldbarren**



**Tafelsilber aller Art**

**Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks**

**Brown Boveri Strasse 7, 5400 Baden, Telefon 076 382 71 77**



# Pelz & Goldankauf

Europas größter Antiquariat-Ankäufer  
ist in der Schweiz



Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

**Brown Boveri Strasse 7, 5400 Baden, Telefon 076 382 71 77**



**Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!**  
**Letzte Chance zum Saisonschluss!**  
**Ankauf von Pelzen aller Art!**  
**Wir zahlen bis zu 5.500,- CHF für Ihren Pelz!\***

**Nutzen Sie Ihre Chance:**  
Wir überbieten jedes  
realistische  
Vergleichsangebot!

Donnerstag  
August  
**17**  
2023

Freitag  
August  
**18**  
2023

Montag  
August  
**21**  
2023

Dienstag  
August  
**22**  
2023



**Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art • Zobel • Nerze • Nutria • Chinchilla**



**ACHTUNG + ACHTUNG**  
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500,-CHF\*

**Ankauf von Lederjacken & Ledermäntel aller Art**  
\*in Verbindung mit Gold



**Wir kaufen Spirituosen aller Art:**  
Cognac, Whiskey, Gin, Likör, Sekt, Wein, Champagner, ...



Kameramann Matthias Moser gründet mit Journalistin Susanne Holthuizen einen eigenen Fernsehsender

# «Perlentaucher» in der TV-Szene

Matthias Moser und seine Geschäftspartnerin Susanne Holthuizen haben ehrgeizige Ziele: Sie lancieren ihren eigenen Fernsehsender.

URSULA BURGHERR

Matthias Moser ist in Brugg vor allem als Geschäftsführer von Moser Optik bekannt. Vor 30 Jahren übernahm er das Traditionshaus von seinem Vater und leitet es heute zusammen mit Nichte Julia Reyes Moser. Doch ein Standbein war dem umtriebigen Unternehmer immer zu wenig. «Ich brauche Abwechslung», sagt er, lacht und rückt seine elegante Titanbrille zurecht. Zehn Jahre lang vertrieb er mit seiner Zweitfirma Montura Eyewear schweizweit erfolgreich Brillenfassungen. Doch bald folgt er einer weiteren Passion.

## Bis zum eigenen Sender

Seit seiner Jugend ist Moser von der Film- und Fernsehwelt fasziniert. Für ihn ging deshalb ein Traum in Erfüllung, als er für die SRF-Reihe «Music Scene» von einem Kollegen als Kabelträger angeheuert wurde. Die erste Produktion, bei der er mitarbeitete, war eine Liveproduktion des Gurtenfestivals. Seit dann brennt sein Herz endgültig für die hektische Welt des Fernsehens. Der gelernte Augenoptiker und CEO fing nochmals ganz unten an und arbeitete sich von der Hilfskraft bis zum renommierten Kameramann und Filmproduzenten hoch. Neben seinem anspruchsvollen Job bei Moser Optik besuchte er Lehrgänge an einer Filmschule in München sowie im Ausbildungszentrum Studio 1, absolvierte diverse Praktika beim Schweizer Fernsehen und liess sich zum Cutter ausbilden. Seit bald 20 Jahren steht der 62-jährige mittlerweile als Freelancer hinter der Kamera und ist vor allem für Liveübertragungen von Sportveranstaltungen und Konzerten eine begehrte Fachkraft. Jahrelang arbeitete der Vater von drei Söhnen von morgens bis nachmittags bei Moser Optik und fuhr anschliessend ins Fernsehstudio, wo er bis um 1 Uhr Nachtschicht schob.

2018 tat sich Moser mit der Publizistin Susanne Holthuizen aus Lengnau



Startklar: Matthias Moser und Susanne Holthuizen gehen bald mit Network-TV auf Sendung

BILD: ZVG

zusammen und gründete die Firma Moop Productions. Seither produzieren die beiden Medienprofis Dokumentar- und Imagefilme sowie Reportagen für verschiedene Auftraggeber. Unter anderem kreierten sie für das Dorf Böttstein ein Kommunikationskonzept für einen gemeindeinternen Fernsehsender auf dem Kabelnetz. Doch das Projekt scheiterte. «Dafür reifte in uns die Idee, einen eigenen TV-Kanal ins Leben zu rufen», erzählt Moser.

## Genug Sendematerial bereit

Die zwei machten schon während der Coronazeit, als viele Aufträge wegbrachen, Nägel mit Köpfen. Sie nutzten die Freiräume, um ein Sendekonzept zu schreiben, und riefen Network-TV als Trägerverein ihres zukünftigen eigenen Senders ins Leben. «Wir wollen zusammen Sendungen im Stil von Arte produzieren», verspricht Matthias Moser optimistisch. Als selbstständiger Kameramann hat er viel in die Technik investiert und ist im Besitz eines vollständigen Film- und Fernseh equipments.

Der Fokus von Network-TV soll vor allem auf kulturellen und gesellschaft-

lichen Schwerpunkten mit nationaler Ausstrahlung liegen. «Wir berichten über Menschen, die sonst eher im Hintergrund sind und mit ihrer Arbeit etwas bewegen. Namen, die ständig durch Boulevardmedien getragen werden, interessieren uns weniger», bekundet der in Umiken wohnhafte Filmmacher. Dafür garantiert er dem zukünftigen Publikum spannende Blicke hinter die Kulissen von kulturellen Projekten. In ihrer mehrjährigen Zusammenarbeit haben Moser und Holthuizen neben den Produktionen für ihre Auftraggeber auf eigene Kosten bereits viel Sendematerial zusammengetragen. «Wir sind ständig auf der Suche nach unbekanntem Perlen», sagt Moser und bezeichnet sich und Holthuizen als «Perlentaucher».

## Dem Start steht nichts im Weg

«Wenn wir bisher auf einem Drehplatz waren, haben wir stets sowohl für unsere Kunden als auch für den eigenen Sender gefilmt», erklärt Matthias Moser. So entstand die Städtereihe «Mittendrin in ...» mit intimen Porträts über Menschen in Chur und Thun. Als Nächstes ist Solothurn an der Reihe.

Ein Dokumentarfilm über das von der Polin Grazyna Kulczyk gegründete Museum Susch, das sich als wahre Perle des Kantons Graubünden entpuppte, ist schon fertiggestellt. Des Weiteren wird die Geschichte einer Familie aus Birr verfilmt, die nach Südfrankreich ausgewandert ist und dort ein grosses Anwesen mit Ferienwohnungen betreibt. Die Liste des vorhandenen Materials lässt sich beliebig fortsetzen. «Wir haben zurzeit etwa 22 Projekte am Start», meint Moser und strahlt. Denn der Sendepunkt ist nun spruchreif: Auf Swisscom TV kann Network-TV künftig schweizweit empfangen werden. «Und wir sind in Verhandlungen über weitere Ausstrahlungsmöglichkeiten», verrät der Filmmacher. «Alles ist parat, jetzt können wir loslegen: Ab dem 1. Quartal 2024 sind wir voraussichtlich auf Sendung.»

Am 16. September um 20.15 Uhr wird im Cinema Odeon anlässlich der Brugger Dokumentarfilmtage der Film «Ihr könnt jetzt gehen» von Hanspeter Bani und Matthias Moser gezeigt. Anschliessend findet, moderiert von Röbi Koller, ein Gespräch mit den beiden Machern statt.

## QUERBEET



Ernst Bannwart

## Und was leben Sie so?

Es ist doch immer wieder erstaunlich, was man mit der Sprache alles anstellen kann. Da schrieb eine Automarke lang allen Ernstes: «Wir leben Autos.» Und eine andere noch heute: «Wir leben Vorsprung.» Für mich, biologisch betrachtet, eine echte Herausforderung. Dachte ich - und vergass es wieder. Doch dann entdeckte ich auf einem Lastwagen: «Wir leben Logistik!» - Boah, also noch einer! Das weckte natürlich meine Neugier, und beim Googeln wird einem ja fast schon trümmig, was da alles «gelebt» wird. In Deutschland: «Wir leben Apotheken.» Die Syngenta: «Wir leben Getreide.» Hiestand: «Wir leben Backwaren.» Die Stadt Luzern: «Wir leben Klimaschutz.» Büro Sona: «Wir leben Büromöbel.» Der EHC Dübendorf: «Wir leben Eishockey.» Indurance: «Wir leben Trailrunning.» Wen überrascht es da noch, dass einige Firmen auch den Servicegedanken «leben»?

Man lebt also neuerdings Holz, Stein, Haus, Pizza, Technik - was immer irgendwie «lebens-»wert erscheint. Da kommt unsereins schon ins Grübeln. Was lebe ich - was leben Sie eigentlich? Sollte ich mir nicht auf die Fahne schreiben?: «Ich lebe Texte.» - Vor dem geistigen Auge geht jedenfalls schon eine Welt auf, und wie man die Werbebranche kennt, wird irgendwann an jedem Laden der Slogan prangen: «Wir leben Brot.» - «Wir leben Fleisch.» - «Wir leben Käse.» (Man muss das dann ja nicht allzu wörtlich nehmen.) Ob ich aber immer noch zum Zahnarzt gehe, wenn da steht: «Wir leben Zähne.» Oder zum Coiffeur: «Wir leben Haare.»

So bekommt das Leben also dank dieser unglaublich kreativen Werbung plötzlich doch noch einen tieferen Sinn. Und wir sind alle aufgerufen, aus den alltäglichen Dingen etwas wirklich Lebensnahes zu machen. Spätestens aber dann, wenn ein Bestattungsunternehmen schreibt: «Wir leben das Ableben!», werde ich eine Petition lancieren, um diese zwiespältige Formulierung wieder abzuschaffen. Bis dahin bleibt mir nur der Wunsch an Sie, was immer Sie auch «leben»: Leben Sie wohl!

ernst.bannwart@bluewin.ch

## MER HEI E VEREIN: Aargau Cricket Club

# Ein schlagkräftiger Sportverein

Beim Aargau Cricket Club stehen neben den sportlichen Erfolgen die Fairness und die Gemeinschaft im Vordergrund.

Der Aargau Cricket Club - früher bekannt unter dem Namen Cricket Club Wettingen - wurde aufgrund des immer grösser werdenden Interesses für das Cricketspiel von Cricketbegeisterten aus der Region Wettingen und Umgebung gegründet. Seit 2019 ist der Club formell als Verein bei der Gemeinde Wettingen registriert und nimmt an den nationalen Cricketligen teil. Zuvor war er viele Jahre lang als informelle Gruppe aktiv. Neben dem Senioren Cricket ist der Verein bestrebt, das Junioren Cricket sowie das Frauencricket aktiv zu fördern.

Obwohl der Club seinen Sitz in Wettingen hat, steht er allen offen, die in der Schweiz wohnen und Interesse am Cricket haben. Der Aargau Cricket Club hat bereits Mitglieder aus den Nachbargemeinden Baden, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Win-



Engagement für eine seltene Sportart: Mitglieder des Aargauer Cricket Club

BILD: ZVG

disch sowie Mitglieder, die von weiter her und teilweise sogar aus anderen Kantonen nach Wettingen zum Cricketspielen kommen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform zu schaffen, die Menschen jeden Alters und Geschlechts die gleichen Möglichkeiten und Einrichtungen bietet, Cricket in einem positiven Umfeld zu lernen, zu spielen und zu geniessen. Alle sollen dieselben Möglichkeiten erhal-

ten, den Sport auszuüben und ihr Können auf dem Cricketfeld unter Beweis zu stellen. Nach aussen soll so das Bewusstsein für Cricket in all seinen Formen in der Schweiz durch die Demonstration von Respekt, Gleichheit, Einheit und Fair Play gefördert werden.

Neben diesem hehren Ziel, dem Sport in der Schweiz zu mehr Bekanntheit zu verhelfen, ist der Ver-

ein bestrebt, zu den besten Cricketclubs der Schweiz zu gehören. Junge Crickettalente werden mit gezieltem Coaching gefördert und gefordert. Der Club fungierte deshalb als Quelle für einige der besten Crickettalente, welche die Schweiz in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Ganz nebenbei begünstigt der Verein durch seine Arbeit die Integration von Menschen in die Gesellschaft, die aus Ländern eingewandert sind, in denen Cricket traditionell eine bedeutendere Rolle unter den Sportarten einnimmt als hierzulande.

SIM

aargaucricket.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Inserat

## Weniger Migration, mehr Schweiz!

Am 22. Oktober SVP wählen.

123114 ACM



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

synthetische Faser	Wegstrecke	engl. Frauenkurzname	eine Spielbezeichnung	Nählinie	germanische Sagen-gestalt	Madame (Abk.)	Internet-adresse: Brunei	niederländischer Pudding	russisches Gebirge	Figur von Erich Kästner	semit. Volksangehöriger
11					literari-sche Strömung um 1900		3				
			6		Dorf und Tal im Berner Oberland				Ein-zeller		englisch: Zeh
Skat-begriff		10	Männer-kose-name					Insel-staat im Mittel-meer	4		
Fluss durch Luzern		un-modern (engl.)						Abk.: emeritus			5
					afrik. Bambus-palme			Erfinder des Dy-namits	2		heftiger Wind-stoss
ein Erdteil	Einheit der elek-trischen Kapazität	Erd-rutsch im Gebirge		Box-begriff (Abk.)				feuer-festes Mineral	Diebes-gut		Gemein-de im Lechtal (österr.)
									8		
Flächen-mass (Mz.)		Klinik-saal (Abk.)						Umlaut		8	Name vieler Vereine (Abk.)
					internat. Abk. für UKW		Tempel-ruinen-stätte in Angkor				9
							span. Doppel-konso-nant	Magnet-ende			engl. Männer-kurz-name
Schweiz. Skiren-nfahrer (Marco)		End-spiel (Sport)					Gewäs-ser in den Voralpen				1
							Schweiz. Huma-nist, † 1478				Buch-staben im Luganer Wappen



**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Bäckerei Frei.**  
Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Süd) oder auf A-Postkarte an Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Süd, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.

Einsendeschluss ist Montag, 21. August 2023 (Datum des Poststempels).  
Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



Bis nach Baden reichen die Pläne für die Limmattalstadt BILD: ZVG | JONAS HOLTHAUS

## WETTINGEN: GV Standortförderung Limmattalstadt Neue Strategieidee «Limmattalstadt»

Das Limmattal wächst zusammen. Urbanist Thomas Sevcik hat seine Strategieidee für die künftige Limmattalstadt an der GV vorgestellt.

Shopping-Raststätte Würenlos zu einem Mobilitäts- und Kommunikations-Hub sowie die Neuplanung des Rangierbahnhofs. Denn: Was im Limmattal heute und morgen passiere, betreffe übermorgen die ganze Schweiz, meinte Thomas Sevcik überzeugt.

An der Generalversammlung (GV) der regionalen Standortförderung Limmattalstadt am 15. August stellte Thomas Sevcik den rund 200 Gästen seine Strategieidee erstmals vor. Zeitgleich mit der Publikation, die dazu erschienen ist. Er entwickelte in den letzten Monaten eine Strategieidee für eine zukünftige Limmattalstadt. Im Limmattal erkennt er in erster Linie eine ausgeprägte Modernität und eine Stadt, die vor allem durch die Menschen geformt wird. Ausserdem hat er viele Vorschläge und Anregungen für diese interessante und dynamische Region. Zu den prägendsten gehören eine Hochschule, der Ausbau der

Shopping-Raststätte Würenlos zu einem Mobilitäts- und Kommunikations-Hub sowie die Neuplanung des Rangierbahnhofs. Denn: Was im Limmattal heute und morgen passiere, betreffe übermorgen die ganze Schweiz, meinte Thomas Sevcik überzeugt. Das Limmattal stehe exemplarisch für den Wandel von Agglomerationen in der ganzen Schweiz und für die enormen planerischen Herausforderungen, die dieser mit sich bringe. Für eine umsichtige Raumentwicklung brauche es den entsprechenden politischen Willen und damit eine breite Diskussion sowie ein gemeinsames regionales Verständnis, wie der Urbanist ausführte. Die Strategieidee soll nun diskutiert und weiterentwickelt werden. Denn die grossen Fragen rund um eine nachhaltige Planung im Limmattal betreffen die Gemeinden genauso wie Akteure aus der Wirtschaft und der Gesellschaft. RS

### Sudoku leicht

	1	4						8
	2	9	4		1			
	3							6
			8				1	
							3	4
7	5	1		9	6			
				5	4			
2				3				7
				6				

### Sudoku schwierig

8				7				9
9			3				1	8
				1				3
7				5			2	4
				1		2		
	5	2		9				3
	7			3				
	8	9			5			6
	2			6				9

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

### Lösungen

leicht

1	3	8	7	6	9	5	2	4
5	6	4	8	1	2	7	9	3
9	7	2	3	4	5	8	1	6
2	4	1	5	7	6	3	8	9
3	9	5	1	2	8	4	6	7
7	8	6	4	9	3	2	5	1
4	5	7	9	8	1	6	3	2
8	2	9	6	3	7	1	4	5
6	1	3	2	5	4	9	7	8

schwierig

7	5	2	8	4	3	1	6	9
1	3	8	6	9	7	2	5	4
4	9	6	5	1	2	8	7	3
6	4	5	9	2	8	3	1	7
8	7	1	3	5	4	9	2	6
9	2	3	7	6	1	5	4	8
3	1	7	2	8	6	4	9	5
2	6	9	4	3	5	7	8	1
5	8	4	1	7	9	6	3	2

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### HITZEPERIODE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Hair & Style gleis 7 in Baden hat gewonnen:

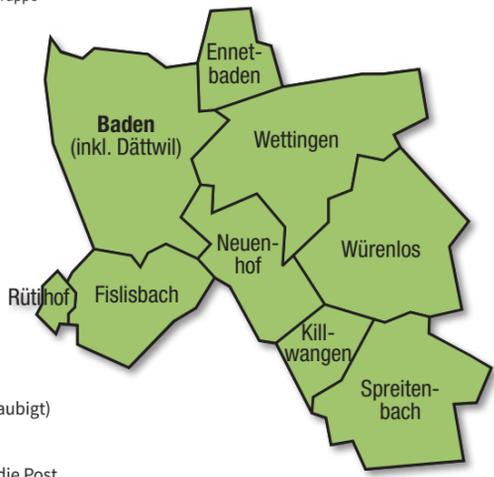


Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe  
Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

### Rundschau



**Auflage**  
40 637 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.40  
• Stellen/Immobilien 1.61

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
Stefan Brandl  
Martina Pfiffner  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet



## SPIELTIPP

### Wizard



Wizard, Amigo  
Ab 10 Jahren  
3 bis 6 Personen  
Etwa 45 Minuten

Ein tolles Kartenspiel, schnell gespielt, gespickt mit Spass, Bluff und Glück: Das ist Wizard, ein Klassiker unter den Stichspielen. Als Zauberlehrlinge sind wir unterwegs im Land von Elfen, Zwergen, Riesen und Menschen. Es werden mehrere Runden gespielt. In jeder Runde hat man eine unterschiedliche Anzahl Karten in der Hand. Bevor die erste Karte gespielt wird, muss jeder genau voraussagen, wie viele Stiche er in der aktuellen Spielrunde erzielt. Nur wer richtig tippt, erhält Punkte. Vorsichtiges Abwägen und die Hilfe der Zauberer (höchste Karten) und Narren (tiefste Karten) geben dabei etwas Sicherheit. Jede Runde ist anders, mal muss man etwas forscher und mutiger spielen und erobern, was man bekommen kann, mal kann man sich gemütlich zurücklehnen und zusehen, wie sich die anderen Spielerinnen und Spieler um die Stiche bemühen. Es besteht Farbzwang: Das heisst, wenn Rot ausgespielt ist, muss man Rot spielen. Das kann verflixte Situationen ergeben. Doch so gut die Ansage auch ist: Wenn die Mitspieler andere Ziele haben, Pech gehabt! Ab und zu ein bisschen Schadenfreude gehört dazu und ist erlaubt.



Ursula Käser  
Verein Spieltreff  
Schenkenberg

## BUCHTIPP

### Bibliothek Windisch

### Gesund genug



Roman von  
Ursula Fricker  
Atlantis Verlag, 2022

Hanne hat lang gebraucht, um sich von ihrem Vater zu emanzipieren, und hat den Kontakt zu den Eltern abgebrochen. Dann kommt der Anruf, der Vater liege im Sterben. Sein Leben lang hat er als Gesundheitsfanatiker die Familie mit seinem Biowahn und Reinlichkeitsfimmel terrorisiert. Er ist überzeugt, alle wollten ihn vergiften, die Fleischlobby, die Zuckerlobby, die Pharmedien, die Auto-lobby... Seine Lösung: Verzicht! Und zwar auf alles. Für die Umwelt. Für die Gesundheit. Für ein ewig langes Leben. Jeden Morgen zählt er 30 Kürbiskerne und 45 Sonnenblumenkerne ab und verbietet seinen Kindern das Schwimmen – wegen des Chlors. Er beleidigt Gastgeber, bis die Familie nicht mehr eingeladen wird, und wenn jemand stirbt, verkündet er lauthals, das käme halt davon, wenn man sein Leben lang solchen Mist esse. Hanne empfindet es als zynische Fügung des Schicksals, dass nun ausgerechnet er an Darmkrebs stirbt. Am liebsten würde sie es ihm heimzahlen und sagen, das habe er jetzt davon. Aber darf man das? Wie nebenbei verhandelt der Roman Fragen nach Lebensform, Lebenssinn und Orientierung sowie nach den Möglichkeiten, die Welt im Privaten wie im Politischen zu verändern.



Gabi Umbricht  
Co-Leiterin der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch

## AGENDA

### DONNERSTAG, 17. AUGUST

#### BADEN

**9.00–18.00:** Ash Keating bemalt Haus Germann: Der australische Künstler verwandelt das ehemalige Verwalterhaus in ein riesiges dreidimensionales Gemälde. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch  
**18.00–21.00:** After-Work-Livemusik mit Hugo Bigis Chill 'n' Jazz. Terrasse, Club Joy. Infos: clubjoybaden.ch

#### WINDISCH

**18.15–19.30:** Vortrag: Ausbildung der SBB im Centre Löwenberg. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

### FREITAG, 18. AUGUST

#### BRUGG

**18.00–21.00:** Vernissage der Ausstellung «Landschaften» von Julia Steiner und Heiko Blankenstein. Mit Sommerfest im Hof. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

### SAMSTAG, 19. AUGUST

#### BADEN

**17.00:** Vernissage der Ausstellung «Ash Keating». Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

#### WETTINGEN

**13.30–15.30:** Waldumgang im Forstrevier Wettingen für die Bevölkerung. Treffpunkt beim Parkplatz Eigi (nach Schützenhaus). Anschliessend Zvieri im Forstwerkhof.  
**19.30:** Sommerserenade mit der Argovia Philharmonic. Klosterhalbinsel. Infos: argoviaphil.ch

### SONNTAG, 20. AUGUST

#### BADEN

**11.00–17.00:** Kunstaussstellung: Billebo in Hülle und Fülle. Galerie im Gwölb. Infos: galerieimgwoelb.ch

#### BRUGG

**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch



## SPOTLIGHT

### Cyrano: Songs und Storys

Der Badener Singer-Songwriter Cyrano spielt seine letzten Badenfahrt-Konzerte und präsentiert ein neues Konzertformat: Songs und Storys. Bei seiner Show mit Badener Bandmusikern stehen die Geschichten zum Song im Vordergrund. Geschichten über Songs, die erzählt sein wollen, weil sie das Publikum zum Lachen, Weinen und Staunen bringen.

**Montag, 21., und Dienstag, 22. August, jeweils 21 Uhr, Salon Vert, Baradore, Badenfahrt, Baden**

BILD: ZVG | TOBIAS STAHEL

#### WETTINGEN

**13.00–13.45/15.00–15.45:** Stationen-Theater: Kloster, Macht, Lebenslust. Historisches Theater mit Museumsfreiwilligen auf der Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

#### WINDISCH

**10.00–18.00:** Familiensonntag mit

Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa.

### DIENSTAG, 22. AUGUST

#### BADEN

**18.30–19.30:** Der Künstler Ash Keating im

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### BADEN

#### AA Selbsthilfegruppe bei Alkoholproblemen

Do, 20.00, Chorherrenhaus, 2. Stock, Kirchplatz 2. 0848 848 885.

#### Bridgeclub Baden

www.bridgeclub-baden.ch

#### Brockenstube Gemeinnütziger Frauenverein Baden, Mellinger. 27a

Mi 14.30–17.30, Sa 13.00–16.00, jeden ersten Sa im Monat 10.00–16.00. Auskunft: 079 252 22 20, www.sgf-baden.ch.

#### Elternrunde Baden/Wettingen

Informationen unter www.elternrunde.ch.

#### Familienzentrum Karussell Region Baden

Jeden Mo–Fr, 15.00–17.00: Treffpunktcafé. Jeden Mo/Mi, 15.00–16.30: Kinderbrocki. Jeden Di, 10.10–11.00: Eltern-Kind-Turnen. Mo, 21.8., 10.00–11.00: Bewegungs-Karussell auf dem unteren Bahnhofplatz. Fr, 18.8., 9.15–10.45: Mother & Baby Well-being Circle (in Englisch). Fr, 18.8., 15.00–16.30: Italienischer Eltern-Kind-Treff. Do, 24.8., 14.00–17.00: Kinderhütendienst. Do, 24.8., 14.00–17.00: Handarbeitstreff. Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch.

#### Generationen-Schach für alle ab 60 Jahren und Kinder ab 9 Jahren

Mi, 23.8., 13.30–16.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft/Anmeldung: Albert Bruggmann, 077 418 82 05.

#### Gymnastik und Ballspiele für Senioren

STV Baden, GymFit Männer: Do, 19.20 bis 20.40 in der Turnhalle Tannegg, Baden. Auskunft: Peter Wanger, 079 215 11 66.

#### Plaudertisch für alle

Do, 14.00–16.00, Migros-Restaurant Baden. Infos: claudia.ebnoether@gmx.ch.

#### Pro Senectute Faustball

Mi, 15.00–17.00, Turnhalle Höchi, Dättwil. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

### Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe

Mo, 11.00–12.00, Tannegg, Turnhalle 3 (unten). Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

#### Jassen Pro Senectute

Do, 13.00–17.00, Chorherrenhaus, Kirchplatz 12. Leitung: Ingrid Mustavar, 056 222 76 64.

#### Pro Senectute Nordic Walking

Mo, 9.15–10.30, Parkplatz Baldegg. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

#### Pro Senectute Walking in Baden

Do, 9.30–10.45, Parkplatz Baldegg. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

#### Skatfreunde Baden

www.skatfreunde.ch

### BADEN-RÜTHOF

#### Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe

Mo, 12.00–13.00, Schulhaus, Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

### ENNETBADEN

#### Kulturzentrum «Ennetraum» Ennetbaden

www.ennetraum.ch

#### Lägerschützen Ehrendingen-Ennetbaden

Präsident: Michael Kappeler, Telefon 056 222 10 18, http://sites.google.com/site/laegernschuetzen/

#### Spitex Limmat Aare Reuss AG

Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

#### Verein Aikido

www.aikido-ennetbaden.ch

### FISLISBACH

#### Kath. Kirchenchor St. Agatha

Di, 19.30, kath. Kirchgemeindehaus, Präsidentin: Gabriella Dürst, www.stagathachor.ch.

#### Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe

Mi, 14.00–15.00, Turnhalle Leematten 1. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

#### Spitex Heitersberg

Telefonische Erreichbarkeit: Mo bis Fr, 8.00–17.00 unter 056 481 70 80. Ambulatorium: Nach tel. Voranmeldung.

### NEUENHOF

#### Damenturnverein STV Neuenhof

Alle Infos unter: www.dtvneuenhof.ch, info@dtvneuenhof.ch, 078 622 12 68.

#### Elternverein Neuenhof

Jeden Di, 9.00–11.00 Chrabbelgruppe im katholischen Pfarreiheim. Weitere Infos unter 076 365 84 34 (Monika Zimmermann) oder auf www.elternverein-neuenhof.ch.

#### Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe

Do, 16.10–17.10, Turnhalle A. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

#### Pro Senectute Nordic Walking

Fr, 9.00–10.15, Sportplatz Stausee. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

### SPREITENBACH

#### Bibliothek Spreitenbach

Langäckerstrasse 11, www.bibliothek-spreitenbach.ch.

#### Pro Senectute Mittagstisch

Mo, 21.8., 12.00, Alters- und Pflegeheim im Brühl. An- und Abmeldungen bis 5 Tage vorher: Priska Kretz, 056 401 50 08.

Austausch mit Markus Stegmann, Direktor. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

### MITTWOCH, 23. AUGUST

#### ENNETBADEN

**14.00–16.00:** Büchertauschbörse für Erwachsene mit Austausch bei Kaffee und Kuchen. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

### DONNERSTAG, 24. AUGUST

#### BADEN

**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch  
**18.30:** Vernissage der Ausstellung «in situ» von Peter Aerschmann, Sandra Boeschstein und Patrick Graf. Trudelhaus. Infos: trudelhaus-baden.ch  
**18.30–19.30:** Führung durch die Ausstellung «Raumfahrt VII» mit Daniela Minneboo, Kuratorin. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch

#### BRUGG

**19.00–22.00:** Weinabend im römischen Garten: römische Weinkultur und Degustation mit den Vindonissa-Winzern. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

## AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

## SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

### WETTINGEN

#### Jassen Pro Senectute

Mo, 13.45–17.00, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Theres Markwalder, 056 424 27 26.

#### Jodlerklub Bärgruess Wettingen

Franz Vogel, 078 401 57 18.

#### Konversations.treff «Café Pause»

Jeden Di, 9.30–11.30, Konversation und Austausch für Geflüchtete und Einheimische. Deutsch/Russisch/Ukrainisch/Türkisch. Haus der Jugendstufe, Schartenstrasse 151. www.treffpunktwettingen.ch

#### Ludothek Wettingen, Mattenstr. 26

Mi 14.00–19.00, Fr 15.00–17.30, Sa 10.00–12.00. www.ludothek-wettingen.ch.

#### Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe

Di, 14.00–15.00, ref. Kirchgemeinde. Mi, 9.30–10.30, ref. Kirchgemeinde. Leitung/Auskunft: Silvia Vogt, 079 272 36 18.

#### Rennradtraining Radsportclub

Jeden Samstag von März bis Oktober. Treffpunkt: Radsportgeschäft Bauer Sport in Wettingen. 10.00 Uhr oder nach Angabe unter www.rscwettingen.ch.

#### Schach Pro Senectute

Di, 14.00–17.00, Hotel Zwysyghof. Leitung: Jürg Greber, 079 565 66 75.

#### Seniorenchor Pro Senectute

Fr, 14.30–15.45 (ausser Schulfreien), Rathaus-Saal Wettingen. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85, Elisabeth Wyss, 056 441 05 34.

#### Senioren-Tischtennis

Di, 15.15–17.00, Bifangturnhalle (hinter Restaurant Sonne). Infos: heinz.bolliger@sunrise.ch

#### Turnen für jedefrau/jedermann

www.stv-wettingen.ch

#### ZEN-Meditation

Jeden Fr, 19.00, ref. Kirchgemeindehaus, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, herbert.eberle1955@gmail.com.

**Maler-  
Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.  
Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**Alles  
ist möglich.**  
kauefeler.com

056 437 39 39

**käufeler**

Spenglerei Sanitär Heizung Service

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
**Naturheil-Methoden.**

**Magnetopath**  
René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
Telefon: 076 585 01 23  
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

**VERANSTALTUNG**

**ZIMMERMANNHAUS**

AUSSTELLUNG  
19.08. — 15.10.2023  
JULIA STEINER  
HEIKO BLANKEN-  
STEIN  
LANDSCHAFTEN

ERÖFFNUNG FR, 18.08., 18–21 UHR  
WORTWECHSEL DO, 31.08., 19 UHR

ZIMMERMANNHAUS BRUGG  
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH  
MI–FR 14.30–18, SA–SO 11–16

**Reding  
Gärten AG**

Gartenbau · Gartenpflege  
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36  
www.reding-gaerten.ch

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),  
Kameras, Fotoapparate u.v.m.

**Herr Braun: 076 280 45 03**

**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERKAUFEN**

**markstein**

**5.5-Zimmer-  
Einfamilienhaus**

Remigen | Obere Leestrasse 10  
Verkaufspreis CHF 1'280'000

056 203 50 50  
baden@markstein.ch  
markstein.ch

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG  
19. & 20. AUGUST VON 11–16 UHR**

**Fullwood  
Wohnblockhaus**  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
Info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

**BROCKI  
INTERNATIONAL  
Lupfig**

**Haus- und Wohnungsräumungen**

Gratis Abholdienst für NUR gut  
erhaltene, zeitgemässe Möbel,  
Haushaltsachen wie Kleider, Textilien,  
Spielsachen, Werkzeuge,  
Geschirr und Gartensachen.

**Öffnungszeiten:**  
Mo 14.00–18.00 Uhr  
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr

Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig  
056 442 59 69 | 079 737 56 74  
www.brocki-international.ch  
info@brocki-international.ch

**GASTGEBER**

**SONNE**  
RESTAURANT & LOUNGE · LEUGGERN

**Badenfahrt –  
Leuggerngenuss**

Wenn Sie mal etwas Abstand vom  
Badenfahrt-Trubel brauchen, heissen  
wir Sie auf unserer Sommerterrasse  
herzlich willkommen! Bis dann!

**RESTAURANT SONNE**  
Kommendweg 2, 5316 Leuggern  
Tel. 056 245 94 90, www.sonne-leuggern.ch

**ÜBER 40 JAHRE.**

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**

**WERNLI-IMMO.CH** **wernli immobilien**

**Sorgentelefon  
für Kinder**  
0800 55 42 10

weiss Rat und hilft  
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**GANZ NAH  
Genuss**



**UNSERE SONDERTHEMEN 2023**

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
38	Mobil in den Herbst	21. September	6. September
44	Gesundheit	2. November	18. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	30. November	25. Oktober

**General-  
Anzeiger  
Rundschau**

**Effingermedien AG | Verlag**  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch